

Publikationen

Forschungs- und Publikationsschwerpunkte:

Familien-, Haushalts- und Geschlechtersoziologie, Nachhaltiges Haushalten, Armuts- und Zeitforschung.

Fernseh- und Rundfunkbeiträge (Auswahl):

- 10.06.2020: Deutschlandradio Großer Wumms, kleiner Wurf – Wie zukunftsfähig ist das Konjunkturpaket?
- 2.06.2020: Carearbeit in Zeiten von und nach Corona. Forum Transfer. Innovative Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten von Corona. Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH. Podcast: Forum-transfer.de
- 25.05.2020: hr 2 Der Tag „Kinder, Küche, Konferenzen - Wie Corona den Frauen schadet“ - Podcast https://www.hr2.de/podcasts/der-tag/kinder-kuecher-konferenzen--wie-corona-den-frauen-schadet_podcast-episode-70062.html
- 21.01.2020: hr2 Der Tag „Wickeln, putzen, pflegen – Was es uns wert ist. Podcast, <https://www.podcast.de/episode/429046862/Wickeln-putzen-pflegen>
- Sorgearbeit als Grundlage einer nachhaltigen Gesellschaft Equal Care Day 29.02.2020: <https://youtu.be/v48816j59Jw>
- 22.05.2019: Mal ehrlich...sind uns Frauen weniger wert? SWR Bürgertalk. Gastgeber Florian Weber. Mainz.
- Wenn Mutti früh zur Arbeit geht: Über haushaltsnahe Dienstleistungen, Schwarzarbeit und Butler. Feature vom 3.12.2018, Deutschlandfunk Kultur.
- Scobel 3sat, 23.04.2018: Geschäfte mit der Hausarbeit.
- Wir Putzmuffel. Wisch und Weg Mentalität. 3sat, 26.04.2018.
- Haushalt und Technik, ORF Sender Ö1, 3.04.2017.
- diw.de FES Blind Spot Gender. Wenn Frauenbranchen auf Plattformen auswandern: Helpling & Co., 22.09.2016.
- Der Haushaltscheck mit Ivonne Willicks. Hilfe im Haus, 8.03.2016.
- Scobel 3sat, 8.01.2015: Baby nach Plan.
- Scobel 3sat, 13.06.2013: Mann und Frau: Wer hat die Macht?
- Scobel 3sat, 6.05.2010: Der Mythos Mutter.
- Scobel 3sat, 9.09.2010: Armut in Deutschland.
- Delta – das 3sat-Denkmagazin mit Gert Scobel, 3sat/ZDF, 7.09.2006: Zukunft ohne Kinder?
- SWR2 Forum, Wer hat Schuld? Kinderarmut in Deutschland, 19.05.2005.
- SWR2 AULA, Ungebildet und ohne Zukunft – Warum Armutsprävention immer wichtiger wird, 15.07.2007.
- SWR2 AULA Mehr Kinder, mehr Zukunft, mehr Wohlstand. Aspekte einer neuen Familienpolitik, 9.10.2005.
- SWR2 Forum, Mythos Deutsche Mutter – Frauenbild der Familienpolitik, 4.05.2004.

Blogbeiträge (Auswahl):

- <https://www.boell.de/de/2020/04/15/misstraut-dem-liberalen-mantra-des-weiter-so>
- <https://libmod.de/uta-meier-graewe-neoliberalismus-corona/>
- <https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/gender-blog/beitrag-lesen/oekonomie-neu-denken>
- <https://www.fes.de/e/behind-the-curtain>
- <https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/gender-blog/beitrag-lesen/auf-sicht-fahren-reicht-nicht>
- https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/homo_oeconomicus/gastbeitrag-homo-oeconomicus-die-niedriglohnstrategie-macht-aus-deutschland-eine-dienstleistungswueste/26693156.html
- <https://www.bzw-weiterdenken.de/2020/12/corona-carearbeit-leider-nichts-dazugelernt/>
- https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/homo_oeconomicus/kolumne-homo-oeconomicus-deutschland-ist-zu-sehr-auf-industrie-und-technik-fixiert/26772228.html?share=mail
- <https://equalcareday.de/gutscheine-fuer-haushaltsnahe-dienstleistungen-nach-corona-endlich-einfuehren/>
- <https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/gender-blog/beitrag-lesen/weibliche-oekonomie>

2020

Meier-Gräwe Uta (2020): Aussagen zum ökonomischen Nutzen des Einsatzes von Schulgesundheitsfachkräften mit Fallszenarien in der Lebenslaufperspektive. In: Maulbecker-Armstrong, Catharina, Schulenberg, Dieter; Binder, Denise (Hrsg.), Gutachterliche Stellungnahme im Rahmen von Projektphase IV des länderübergreifenden Modellprojekts „Schulgesundheitsfachkräfte“ Brandenburg und Hessen. Gießen, S. 69-111.

Meier-Gräwe Uta (2020): „Das ist einfach ein Skandal“, Interview in der BZ vom 20.10.2020, S. 18.

Meier-Gräwe Uta (2020): Care- und Klimakrise zusammen denken und für eine grundlegende Neujustierung von Wirtschaft und Gesellschaft nutzen - Ein Zwischenruf in Zeiten von Corona. Hauswirtschaft und Wissenschaft 68 (2020) ISSN online 2626-0913. DOI 10.23782/HUW_11_2020. HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT ISSN 2626-0913 30. APRIL 2020

Meier-Gräwe, Uta (2020): Privathaushalt. In: Schinkel, Sebastian et al. (Hrsg.), Zeit im Lebensverlauf. Ein Glossar., S. 245-250.

Meier-Gräwe, Uta (2020): Tandem II. Fallbezogene Kosten-Nutzen-Analyse im Rahmen des Modellprojekts Familien im SGB-II-Bezug: Arbeitsmarktintegration der Eltern und Förderung der Kinder aus einem Guss. Heidenheim.

Meier-Gräwe, Uta (2020): Wege in eine Care-zentrierte Ökonomie. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Zeitschrift der Bundeszentrale für politische Bildung. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament, 45, 2. November 2020, S. 28-34.

Meier-Gräwe, Uta (2020): Auf den Geschmack gekommen...Soziale und geschlechtsspezifische Dimensionen einer zeitgemäßen Schulverpflegung. In: HiBiFo – Haushalt in Bildung & Forschung, Jg. 9, Heft 2. Lern- und Lebensort Schule, S. 49-59. ISSN 2193-8806

Meier-Gräwe, Uta (2020): Neue Lebensformen – Alte Verhältnisse? In: Informationen zur politischen Bildung, izpb, Geschlechterverhältnisse, Heft 342, S. 34-44.

Meier-Gräwe, Uta (2020): Erschöpft und mutterseelenallein? In: Charbonnier, Ralph; Gebelein, Ulrike, Giebel, Astrid; Schöningh (Hrsg.) Alleinerziehende Familien in Gesellschaft, Kirche und Diakonie. S.128-140. ISBN 978-3-889-814555

Meier-Gräwe, Uta (2020): Frauen sind stärker von Altersarmut betroffen. Interview. In: Sozialverband VdK. Hessen-Thüringen (Hrsg.), VdK Zeitung, Februar 2020, Frankfurt a. M., S. 14.

2019

Meier-Gräwe, Uta; Motozawa, Miyoko; Schad-Seifert, Annette (Hrsg.) (2019): Family Life in Japan and Germany. Challenges for a Gender-Sensitive Family Policy, Wiesbaden, ISBN 978-3-658-26637-0

Meier-Gräwe, Uta (2019): Fallbezogene Kosten-Nutzen-Analyse zum Modellprojekt „Fachkräftesicherung über die Professionalisierung haushaltsnaher Dienstleistungen (HHDL)“ – im Auftrag des PQHD Hochschule Fulda

https://www.hs-fulda.de/fileadmin/user_upload/FB_Oe/PQHD/FULDA_Expertise_ueberarb._M.-G..pdf

Meier-Gräwe, Uta (2019): Stark, selbstbewusst und verletzlich – Frauenleben in zwei Welten. In: Händler, Ellen; Mitsching-Viertel, Uta: Unerhörte Ostfrauen. Lebensspuren in zwei Systemen. Stuttgart, S. 251-253.

Meier-Gräwe, Uta (2019): Eine fallbezogene Kosten-Nutzen-Analyse. Drop In – Eine sinnvolle soziale Investition mit großer Wirkung! Expertise für das Modellprojekt “Drop In(klusive)-Standorte als Willkommensort für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern“ im Auftrag der Karl Kübel Stiftung. Wiesbaden.

Meier-Gräwe, Uta (2019): Pfade aus der gesellschaftlichen (Fehl-)Bewertung von bezahlter und unbezahlter Sorgearbeit. In: DRK e.V. (Hrsg.), Yes, we care! Gute Rahmenbedingungen für Menschen mit Sorgeverantwortung. Berlin, S. 51-57.

Meier-Gräwe, Uta (2019): Familieneinkommen – Mehr Köpfe, weniger Geld. In: Landeshauptstadt Hannover (Hrsg.) Über Geld reden wir doch! Dokumentation des 6. Forums Familie am 26.02.2019, Hannover, S. 14-22.

Meier-Gräwe, Uta (2019): Endbericht zur wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Ausbildung zum/zur Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft mit Zusatzqualifikation Altenpflegehelfer/-in 2016-2019. Karben. 75 Seiten.

Meier-Gräwe, Uta (2019): Familien im Zentrum. In: Evangelischer Landesverband – Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V., Stuttgart, S. 7-11.

Meier-Gräwe, Uta; Bartmann, Christoph (2019): Es braucht eine Neubewertung häuslicher Arbeit und Pflege. In: Das Journal zum Equal Pay Day 2019 WERTSACHE Arbeit. Berlin, S. 12-13.

2018

Meier-Gräwe, Uta (2018): Raus aus dem Schwarzmarkt: Wie subventionierte Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistungen sozial- und familienpolitisch wirken können. In: Marianne Frieze (Hrsg.), Reformprojekt Care Work. Professionalisierung der beruflichen und akademischen Ausbildung. Bielefeld, S. 207-220. ISBN 978-3-7639-5974-7

Meier-Gräwe, Uta (2018): Die Care-Krise – Hintergründe, Strukturmerkmale und Wege aus dem aktuellen Dilemma. In: Der Paritätische in Bayern, Dezember 2018, S. 16-22.

Meier-Gräwe, Uta (2018): Was heutzutage für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern vonnöten ist. In: Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (Hrsg.), Das Jugendamt. Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht. Heft 12, S. 538-540.

Meier-Gräwe, Uta (2018): Betreuungslücken schließen: Das Potenzial ergänzender Kinderbetreuung und arbeitsrechtliche Reformbedarfe. In: VAMV e. V. (Hrsg.), Betreuungslücken schließen – Chancen und Möglichkeiten ergänzender Kinderbetreuung. Dokumentation der Fachtagung vom 26.05.2018 in Stuttgart. Berlin, S. 19-29.

Meier-Gräwe, Uta (2018): Endbericht zur wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Integrierte Sprachförderung – Ein Kulturwandel entsteht.“ (2016-2018), GFFB gGmbH (Hrsg.), Frankfurt,

Klünder, Nina; Meier-Gräwe, Uta (2018): Caring, Cooking, Cleaning – repräsentative Zeitverwendungsmuster von Eltern in Paarbeziehungen. In: Zeitschrift für Familienforschung, Journal of Family Research, 30. Jg., Heft 1, S. 9-28.

Meier-Gräwe, Uta (2018): Der Weg zu einem attraktiven Dienstleistungsberuf, In: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) B&B Agrar, Bonn, Heft 4, S. 20-22.

2017

Wagenknecht, Inga; Meier-Gräwe, Uta; Ziegenhain, Ute (2017): Kosten und Nutzen Früher Hilfen. In: Fischer, Jörg; Geene, Raimund (Hrsg.): Netzwerke in Frühen Hilfen und Gesundheitsförderung - Neue Perspektiven kommunaler Modernisierung. Weinheim, Basel: Juventa, S. 136-157. ISBN 978-3-7799-3497-4

Meier-Gräwe, Uta (2017): Schulverpflegung als komplexes Lern- und Erfahrungsfeld - Warum schulische Akteure ohne Wissen über den Strukturwandel von Familie nicht auskommen. In: Wittowske, Steffen; Polster, Michael; Klatter, Maria (Hrsg.): Essen und Ernährung - Herausforderungen für Schule und Bildung. Bad Heilbrunn: J. Klinkhardt Verlag, S. 91-107. ISBN 978-3-7815-2184-1

Meier-Gräwe, Uta (2017): Wissenschaftliche Evaluation des IdeA-Projekts Dienstleistungsagentur Zeitgewinn für haushaltsnahe Dienstleistungen mit passgenauer beruflicher Qualifizierung zur Dienstleistungsfachkraft in Gießen.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Weltbürger mit haushaltsökonomischem Sachverstand und Sinn für die Belange des Alltags. Frank Bertsch zum 80. Geburtstag. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 65. Jg., Heft 1, S. 9-10.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Policy Paper. In: Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) (Hrsg.): Familienerholung - Ein Recht auf Förderung. Köln: Selbstverlag, S. 113-116.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Familienerholung als Bestandteil von Familienförderung rechnet sich! In: Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) (Hrsg.): Familienerholung - Ein Recht auf Förderung. Köln: Selbstverlag, S. 101-111.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Inhaltliches und fachliches Profil der Familienerholung stärken. In: Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) (Hrsg.): Familienerholung - Ein Recht auf Förderung. Köln: Selbstverlag, S. 45-62.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Neuausrichtung der gemeinnützigen Familienerholung: Ziel- und Standortbestimmungen. In: Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) (Hrsg.): Familienerholung - Ein Recht auf Förderung. Köln: Selbstverlag, S. 15-34.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Einführung. In: Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) (Hrsg.): Familienerholung - Ein Recht auf Förderung. Köln: Selbstverlag, S. 9-14.

Meier-Gräwe, Uta; Klünder, Nina (2017): Ausgewählte Ergebnisse der Zeitbudgeterhebungen 1991/92, 2001/02 und 2012/13. In: Familien stärken, Vielfalt ermöglichen - Bericht der familienpolitischen Kommission der Heinrich-Böll-Stiftung. Bd. 19 der Schriftenreihe Wirtschaft und Soziales. Berlin: Selbstverlag, S. 23-41 ISBN 978-3-86928-160-5

Meier-Gräwe, Uta (2017): Ein Zeichen setzen für den Privathaushalt. In: rhw, 54. Jg., H. 5, S. 31-33.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Empowerment für Privathaushalte als Basiseinheiten unserer Gesellschaft - Memorandum des Fachausschusses Strukturwandel des Haushalts der dgh. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 65. Jg., H. 1, S. 46-48.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Familienwissenschaft. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (Hrsg.): Fachlexikon der Sozialen Arbeit, 8. völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag, S. 299.

Klünder, Nina; Meier-Gräwe, Uta (2017): Essalltag und Arbeitsteilung von Eltern in Paarbeziehungen. In: Zeitschrift für Familienforschung. Journal of Family Research, Heft 2, S. 179-201.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Die bessere Prämie. Gastkommentar. In: Süddeutsche Zeitung, 17.02.2017.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Im Interview: Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Jahresbericht 2016. Wiesbaden, S. 20-23.

Meier-Gräwe, Uta (2017): Wie geschlechtergerecht ist unsere Gesellschaft? Interview. In: Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) (Hrsg.): TELEVISION, Geschlechtergerechtigkeit im (Kinder-)Fernsehen, München, Heft 30/2, S. 26-28.

2016

Wagenknecht, Inga; Meier-Gräwe, Uta (2016): Auf- und Ausbau Früher Hilfen in Zeiten knapper öffentlicher Kassen – Warum es sich lohnt, in Frühe Hilfen zu investieren. In: Harms, Thomas (Hrsg.): Körperpsychotherapie mit Säuglingen und Eltern, Grundlagen und Praxis. Gießen: Psychosozial-Verlag. S. 431-447.

Meier-Gräwe, Uta; Klünder, Nina (2016): Ausgewählte Ergebnisse der Zeitbudgeterhebungen 1991/92, 2001/02 und 2012/13 im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung. Gießen: Juli 2015.

Meier-Gräwe, Uta (2016): Sonntag ist der schlimmste Tag. Interview. In: Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen in Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Familien-Leben in Armut – was für eine Leistung! Wegweiser für arme Familien. Hintergründe und Anregungen für Fachkräfte. Mainz, S. 34-36.

2015

Meier-Gräwe, Uta (2015): Die Arbeit des Alltags – Gesellschaftliche Organisation und Umverteilung. (Hrsg.), Wiesbaden 2015. ISBN 978-3-658-07376-3

Meier-Gräwe, Uta (2015): Der Privathaushalt als deregulierter Arbeitsort (v. a.) für transnationale Haushaltsarbeiterinnen? In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 4/2015, S. 170-176.

Meier-Gräwe, U. (2015): Unterhaltsverband aus sozio-ökonomischer Sicht: „Sich über Arbeit neu vertragen...“ – Warum setzt die Geschlechtergleichstellung eine angemessene Neujustierung aller lebenslaufbegleitenden Institutionen voraus? In: Masuch, Peter; Spellbrink, Wolfgang; Becker, Ulrich; Leibfried, Stephan (Hrsg.): Grundlagen und Herausforderungen des Sozialstaats, Bundessozialgericht und Sozialstaatsforschung. Berlin: Schmidt-Verlag, S. 549-577. ISBN 978-3-503-15670-2

Meier-Gräwe, Uta (2015): Der Privathaushalt als Arbeitsplatz - Wie füllen wir die Sorgenlücke? Die Erwerbsbeteiligung beider Geschlechter. In: Karl, Siegfried; Burger, Hans-Georg (Hrsg.): Ausverkauf des Menschen!? Gesellschaft, Wirtschaft und Ethik im Gespräch. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 215-224.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Caring. Cooking. Cleaning. - Warum wir die Arbeit des Alltags gesellschaftlich neu und geschlechtergerecht verteilen müssen. In: Haushalt in Bildung & Forschung, 4. Jg., H. 3, S. 31-38.

Meier-Gräwe, Uta; Klünder, Nina (2015): Ausgewählte Ergebnisse der Zeitbudgeterhebungen 1991/92, 2001/02 und 2012/13. Hrsg. v. Heinrich-Böll-Stiftung e. V. (HBS). Gießen. Im Internet unter https://www.boell.de/sites/default/files/e-paper_1509_zeitbudgeterhebungen_kluender.pdf, (01.10.2015).

Meier-Gräwe, Uta; Klünder, Nina (2015): Verpflegung in Kindertagesstätten gestalten - Ergebnisse einer qualitativen Studie. In: KiTa aktuell. 23. Jg. (6), S. 143-144.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Kinder und ihr Umgang mit Geld und Konsum. In: frühe Kindheit, 18. Jg., H. 4, S. 10-16.

Wagenknecht, Inga; Meier-Gräwe, Uta (2015): Auf- und Ausbau Früher Hilfen in Zeiten knapper öffentlicher Kassen - Warum es sich lohnt, in Frühe Hilfen zu investieren. In: Seifert-Karb, Inken

(Hrsg.): Frühe Kindheit unter Optimierungsdruck - Entwicklungspsychologische und familientherapeutische Perspektiven. Gießen, Psychosozial-Verlag, S. 277-294.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Ambivalente Jongleure und erschöpfte Einzelkämpferinnen. In: Arbeitnehmer, H. 2, S. 8-9.

Wagenknecht, Inga; Meier-Gräwe, Uta; Ziegenhain, Ute (2015): Kosten und Nutzen Früher Hilfen - aktuelle Erkenntnisse und zukünftiger Forschungsbedarf. In: Interdisziplinäre Fachzeitschrift der DGfPI e. V., 18 Jg., H. 1, S. 10-25.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Versorgungsstrategien im demografischen Wandel - Chancen und Herausforderungen. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 63. Jg., H. 1, S. 27-31.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Erheblicher gesellschaftlicher Handlungsbedarf. Beruflichen Wiedereinstieg unterstützen. In: Das Band. Zeitschrift des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V., Heft 2, S. 6-11.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Nicht nur Breitband und Beton - Die Bedeutung von Dienstleistungen in Haushalt und Familie wird im "Industrieland" Deutschland unterschätzt. In: FAZ, 71 Jg., Nr. 20, S. 10.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Die Arbeit des Alltags - Warum wir sie gesellschaftlich neu organisieren und geschlechtergerecht verteilen müssen. In: Meier-Gräwe, Uta (Hrsg.): Die Arbeit des Alltags. Wiesbaden: Springer, S. 1-36.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Es ist angerichtet. In: Böll, Thema: Sehnsucht nach Zeit - Was Zeitpolitik tun kann? Heft 2, S. 49.

Meier-Gräwe, Uta (2015): Märchenprinzen gibt es nicht! Interview mit Helma Sick. In: Sick, Helma; Schmidt, Renate: Ein Mann ist keine Altersvorsorge. München, S. 162-166.

2014

Meier-Gräwe, Uta (2014): Lebensbedingungen von Kleinstkindern in Deutschland. In: Neuß, Norbert (Hrsg.): Grundwissen Krippenpädagogik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Berlin 2014, S. 35-44. ISBN 978-3-589-24889-6

Meier-Gräwe, Uta; Bräutigam, Christina (2014): Monitoring für den Landkreis Gießen - Auswertung ausgewählter Items der Schuleingangsuntersuchung und der Zahnreihenuntersuchung 2005 bis 2012. Gießen: 20.12.2014.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Versorgungsstrategien im demografischen Wandel. In: B & B Agrar, Heft 6, S. 12-13.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Vielfalt oder Familie auf dem Rückzug? In: Hebammenforum, Heft 12, S. 1146-1150.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Lebensbedingungen von Kleinkindern in Deutschland. In: Frühe Kindheit, die ersten 6 Jahre, H. 5, S. 6-13.

Meier-Gräwe, Uta; Klünder, Nina; Pathenschneider, Mira (2014): Kleinräumige lebenslagenbezogene kommunale Sozialberichterstattung für die Stadt Guben. Zeitraum 01.03.2013 - 31.3.2014. Gießen.

Im Internet unter: http://www.guben.de/downloads/2014-06-18_Abschlussbericht.pdf,
(26.10.2014).

Meier-Gräwe, Uta (2014): Hauswirtschaftliche Tätigkeiten als produktive Arbeit - Eine kurze Geschichte aus haushaltswissenschaftlicher Perspektive. In: Scheiwe, Kirsten; Krawietz, Johanna (Hrsg.): (K)Eine Arbeit wie jede andere? - Die Regulierung von Arbeit im Privathaushalt. Berlin/Boston, de Gruyter: Juristische Zeitgeschichte, Abteilung 2, Band 20, S. 135-164. ISBN 978-3-11-035896-4

Meier-Gräwe, Uta (2014): Kosten-Nutzen-Analyse im Rahmen der Evaluation der Modellprojekte: "Perspektiven für Familien" (Nürnberg) und "TANDEM - Jugendhilfe und Jobcenter stärken gemeinsam berufliche und gesellschaftliche Teilhabechancen von Eltern und Kindern im SGB II" (Fürth). Expertise im Auftrage des Deutschen Jugendinstituts, München. Im Internet zu finden: http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/Kosten_Nutzen_Analyse_TANDEM.pdf

Meier-Gräwe, Uta; Bröcheler, Mareike (2014): Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen. In: Berufsbildung, H. 148, S. 6-8.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Erheblicher gesellschaftlicher Handlungsbedarf - Beruflichen Wiedereinstieg unterstützen. In: Das Band, 44. Jg., H. 2, S. 6-11.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Familienernährerinnen. In: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Landesverband Bayern (Hrsg.): Die Demokratische Schule (DDS), März 2014, S. 4-6.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Einzug in den Herrenclub - Entgeltgleichheit, Frauenquote, Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In: DGB (Hrsg.): einblick, Nr. 3/2014, S. 7.

Meier-Gräwe, Uta (2014): Der Töchterpflege-Notstand. In: Böll, Thema 2/2014 - Schwerpunkt Generationenvertrag, S. 22-24.

Meier-Gräwe, Uta; Buck, Katharina; Kriege-Steffen, Astrid (2014): Wiedereinstieg mit besonderen Herausforderungen. Studie im Auftrag des Bundesverbandes für körper- und mehrfach behinderte Menschen (bvkm). Düsseldorf.

2013

Ohrem, Sandra; Häußler, Angela, Meier-Gräwe, Uta (2013): Von der Nationalökonomie zur Care-Ökonomie - Geschlechtergerechte Arbeitsteilung und ihre Bedeutung für nachhaltige Wirtschaftskonzepte. In: Heimbach-Steins, Marianne (Hrsg.), Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften. Münster, Aschendorff-Verlag, Bd. 54, S. 227-248. ISBN 978-3-402-10986-1

Meier-Gräwe, Uta (2013): Gender in der Lebenslaufperspektive. In: Jansen, Mechthild M.; Röming, Angelika; Rohde, Marianne (Hrsg.), Männer, Frauen, Zukunft - Ein Genderhandbuch. München: Olzog Verlag, S. 41-57.

Meier-Gräwe, Uta (2013): Zusammenarbeit der Partner vor Ort - Vernetzungs- und Sozialraumorientierung. In: Kompetenzteam Wissenschaft des Bundesprogramms "Elternchance ist Kinderchance" Correll, Lena; Lepperhoff, Julia (Hrsg.), Frühe Bildung in der Familie - Perspektiven der Familienbildung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 130-144. ISBN 978-3-7799-2908-6

Meier-Gräwe, Uta (2013): "Zeugungsstreik" und "stiller Gebärestreik" - Kleinfamilie scheitert auch an ungünstigen Rahmenbedingungen. In: Clausewitz von, Bettina (Hrsg.), *Wie im richtigen Leben*. Neukirchen, Neukirchner Verlag, S. 167-180.

Meier-Gräwe, Uta (2013), *Abgerechnet wird am Schluss - Was uns die Ungleichheit der Geschlechter kostet*. In: Böll, Thema: *Wie frei bin ich? Lebensentwürfe in Bewegung*, H. 2, S. 8-9.

Meier-Gräwe, Uta (2013): *Kröten zählen statt Prinzen*. In: Böll, Thema: *Wie frei bin ich? Lebensentwürfe in Bewegung*, H. 2, S. 5-7.

Meier-Gräwe, Uta (2013): *Was macht ein Familienzentrum zum Familienzentrum?* In: Eicker-Wolf/Körzell, Stefan (Hrsg.): *Hessen vorn? Zu den Herausforderungen der Landespolitik in Hessen*, Büchner Verlag, Darmstadt, S. 211-229.

Meier-Gräwe, Uta; Krüger, Nadine (2013): *Arbeiten in der Familienwerkstatt - Familienzentren als "gelebte Integration"*, Bericht zum Modellprojekt "Familienwerkstatt", JLU Gießen, Institut für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, Mai 2013.

Meier-Gräwe, Uta (2013): *Alleinerziehende Mütter und ihre Kinder - stärker als gedacht, doch auf Unterstützung angewiesen*. In: Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.): *LebensUmwege: Alleinerziehende in Porträts*. Gütersloh, S. 196-201.

Meier-Gräwe, Uta (2013): *Die Systemrelevanz generativer Sorgearbeit. Oder: Was kommt nach dem Töchterpflegepotential?* In: *Hauswirtschaft und Wissenschaft*, 61. Jg., 1. Quartal 2013, S. 24-30.

Meier-Gräwe, Uta (2013): *Gleichstellungspolitische Rückschritte*. In: DGB (Hrsg.), *Frau geht vor*, Heft 4, S. 7.

Meier-Gräwe, Uta (2013): *Die Manager des Esstischs*. In: Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V. (Hrsg.), *Neue Gespräche Partnerschaft. Ehe. Familie 1: Rettet den Esstisch. Was er Familien bedeutet.*, Bonn, S. 8-11.

PQHD; Meier-Gräwe, Uta (Hrsg.) (2013): *Cooking, Caring, Cleaning – Zukunftsperspektiven haushaltsnaher Dienstleistungen in Deutschland*. Tagungsdokumentation der Kick-Off-Veranstaltung 17.09.2013, JLU Gießen, 77 Seiten.

Ohrem, Sandra; Meier-Gräwe, Uta (2013): *Jenseits der Nationalökonomie ... - Welches Wirtschaftskonzept brauchen Haushalt und Familie im 21. Jhd.?* In: *Hauswirtschaft und Wissenschaft*, H. 3, S. 142-148.

2012

Meier-Gräwe, Uta (2012): *Destruktive Sozialisationsverläufe von Kindern konsequent verhindern - Warum diese Strategie zu mehr Bildungsgerechtigkeit führt und ökonomisch vernünftig ist*. In: Lutz, Ronald (Hrsg.): *Erschöpfte Familien*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 209-226.

Häußler, Angela; Meier-Gräwe, Uta (2012): *Arbeitsteilungsmuster bei der Ernährungsversorgung von Familien - Persistenz oder Wandel?* In: *Gender*, 4. Jg., Vol. 4, H. 2, S. 9-27.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Die Systemrelevanz generativer Sorgearbeit. Oder: Was kommt nach dem Töchterpflegepotential? In: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften (JCSW), 53. Band, S. 171-190. ISBN 978-3-402-10985-4

Meier-Gräwe, Uta (2012): Schulden in den Griff bekommen. In: 30 Jahre HWB (Hauswirtschaftliche Beratung). München, S. 16-19.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Die klassische Familie als Auslaufmodell: Konsequenzen für Politik und Gesellschaft. In: Haushalts-Navi, Familienbildung Deutschland, Düsseldorf, S. 3 - 6.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Bessere Vereinbarkeit: Kind und Karriere. In: UGB-Forum, 29. Jg., H. 5, S. 224-227.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Familie in der Stadt. In: Bielka, Frank; Beck, Christoph (Hrsg.): Verantwortung für die Stadt. Berlin, Kassel: B & S Siebenhaar, S. 85-95. ISBN 978-3-943132-16-8

Ohrem, Sandra; Meier-Gräwe, Uta (2012): Jenseits der Nationalökonomie ... - Welches Wirtschaftskonzept brauchen Haushalt und Familie im 21. Jahrhundert? In: Haushalt in Bildung & Forschung, 1. Jg., Heft 2, S. 22-34.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Gleichstellung von Männern und Frauen - Lebenschancen. In: Die Gazette, Nr. 34, Sommer 2012, S. 30-36.

Meier-Gräwe, Uta; Wagenknecht, Inga (2012): Frühe Hilfen sind eine Zukunftsinvestition. In: Frühe Kindheit, die ersten 6 Jahre, 14. Jg., Sonderausgabe 2012, S. 24-29.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Was macht ein Familienzentrum zum Familienzentrum? Familienzentren sind eine strukturelle Antwort auf den tiefgreifenden Wandel von Familie und Gesellschaft. In: KiTa aktuell Spezial, 1/2012, S. 32-33.

Meier-Gräwe, Uta (2012): Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen und Materialien für die Entwicklung eines konsistenten Modells der Familienbildung im Land Brandenburg. Abschlussbericht. Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaften, Gießen.

2011

Meier-Gräwe, Uta (2011): Hätschelkinder der Nation? Die Lebenslagen Alleinerziehender aus soziologischer Sicht. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, 42. Jg., 2/2011, S. 21-31.

Meier-Gräwe, Uta (2011): „Volkswirtschaftlich bedenkliche Vergeudung von Ressourcen“. Interview zum Ersten Gleichstellungsbericht. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, Heft 1, S. 9-11.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Die klassische Familie als Auslaufmodell - Konsequenzen für Politik und Gesellschaft. In: Pro Familia Magazin, 39. Jg., Heft 1, S. 8-11.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Die Warenwelt unter weiblichem Blick - Ältere Frauen mit ihren spezifischen Bedürfnissen werden als Konsumentinnen immer wichtiger, da die Gruppe älterer Menschen generell wächst und Frauen darin in der Überzahl sind. In: Städte- und Gemeinderat, 65. Jg., 10/2011, S. 24-26.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Kinderarmut ist immer auch Familienarmut. In: frühe Kindheit, die ersten sechs Jahre, 14. Jg., H. 5, S. 13-21.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Sind wir auf dem Weg ins Schwellenland? Wo die Bevölkerung altert und die Fachkräfte fehlen, wird verbreitete Armut zum schweren Hemmnis für das Wachstum - und Armutsbekämpfung zum Gebot der strategischen Standortpolitik. In: Berliner Republik, 3.11, 12. Jg., S. 74-76.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Volkswirtschaftlich bedenkliche Vergeudung von Ressourcen. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 59. Jg., H. 1, S. 9-11.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Destruktive Sozialisationsverläufe von Kindern konsequent verhindern - Warum diese Strategie zu mehr Bildungsgerechtigkeit führt und ökonomisch vernünftig ist. In: Lutz, Ronald (Hrsg.): Erschöpfte Familien. Wiesbaden: VS Verlag, S. 209-226. ISBN 978-3-531-17514-0

Meier-Gräwe, Uta (2011): Armutsprävention von Kindern und Familien im Sozialraum. Eine strategische Aufgabe zur Verrichtung von Bildungsarmut. In: Wittmann, Svendy; Thomas Rauschenberg, Hans Rudolf Leu (Hrsg.): Kinder in Deutschland – Eine Bilanz empirischer Studien. Weinheim/München: Juventa, S. 106-123. ISBN 978-3-7799-2240-7

Meier-Gräwe, Uta; Sennlaub, Angelika (2011): Koordination und Kontrolle - Konflikte in der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen. In: Blätter der Wohlfahrtspflege - Dt. Zeitschrift für Soziale Arbeit, 1/2011, Jg. 158, S. 14-16. WiPeB-Studie.

Meier-Gräwe, Uta; Wagenknecht, Inga (2011): Kosten und Nutzen früher Hilfen - Eine Kosten-Nutzen-Analyse im Projekt "Guter Start ins Kinderleben". In: Nationales Zentrum frühe Hilfen (Hrsg.), Materialien zu frühen Hilfen, Köln. ISBN 978-3-942816-02-1

Möser, Anke; Zander, Uta; Köhler, Jaqueline; Meier-Gräwe, Uta; Leonhäuser, Ingrid-Ute (2011): Wer kocht, wenn Mutter arbeitet? Erwerbsbeteiligung von Frauen und ihr Einfluss auf die Arrangements familialer Ernährungsversorgung. In: Hirschfelder, Gunther; Schönberger, Gesa; Ploeger, Angelika, Die Zukunft auf dem Tisch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 337-352.

Köhler, Jaqueline; Zander, Uta; Möser, Anke; Meier-Gräwe, Uta; Leonhäuser, Ingrid-Ute (2011): Essalltag von Familien erwerbstätiger Mütter (Forschungsprojekt EVPRA). In: Mahlzeiten, S. 105-117.

Klammer, Ute; Bosch, Gerhard; Helfferich, Cornelia; Meier-Gräwe, Uta et al (2011): Neue Wege - gleiche Chancen: Kurzfassung des Sachverständigenutachtens zum Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. In: Neue Wege- gleiche Chancen. S. 13 ff.

Meier-Gräwe, Uta; Wagenknecht, Inga (2011): Frühe Hilfen sind eine Zukunftsinvestition. In: Frühe Kindheit, die ersten sechs Jahre. 14. Jg., Heft 03 II, S. 46-47.

Meier-Gräwe, Uta (2011): Die klassische Familie als Auslaufmodell. In: Pro familia magazin, 39. Jg., H. 1, S. 8-11.

2010

Meier-Gräwe, Uta (2010): Erwerbsarbeit und generative Sorgearbeit neu bewerten und anders verteilen - Perspektiven einer gendersensiblen Lebenslaufpolitik in modernen Dienstleistungsgesellschaften. In: Naegele, Gerhard (Hrsg.): Soziale Lebenslaufpolitik. Wiesbaden, S. 245-267. ISBN 978-3-531-16410-6

Meier-Gräwe, Uta (2010): Armut und Bildung in Deutschland. In: Stamm, Margrit; Edelmann, Doris (Hrsg.): Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung - Was kann die Schweiz lernen? Zürich: Rüegger Verlag, S. 251-269. ISBN 978-3-7253-0927-6

Meier-Gräwe, Uta; Häußler, Angela; Rückert-John, Jana (2010): Wandel des Essalltags – Organisation und Gestaltung von Ernährung zwischen Familie und Öffentlichkeit im deutsch-japanischen Vergleich. Dokumentation Japan-Tagung in Berlin 08.-09.12.2010. Literatur auf Anfrage erhältlich.

Meier-Gräwe, Uta (2010): Der familiäre Essalltag als wirkungsmächtiger Produktionszusammenhang von Gesundheit. Eine Kontrastierung milieuspezifischer Ernährungsversorgungsstile. In: Ohlbrecht, Heike, Christine Schönberger (Hrsg.): Gesundheit als Familienaufgabe: Zum Verhältnis von staatlicher Autonomie und staatlicher Intervention. Weinheim/München: Juventa, S. 212-226. ISBN 978-3-7799-1980-3

Meier-Gräwe, Uta (2010): Elternrollen im Wandel – Warum differenzierte und vernetzte Dienste für Familien notwendig sind. In: Romeike, Gerd, Imelmann, Horst (Hrsg.): Eltern verstehen und stärken: Analysen und Konzepte der Erziehungsberatung. Weinheim/München: Juventa, S. 53–68.

Meier-Gräwe, Uta (2010): Gedeihen trotz widriger Umstände!? In: Mattes, Christoph (Hrsg.): Wege aus der Armut – Strategien der Sozialen Arbeit. Freiburg i. B.: Lambertus, S. 192-213.

Meier-Gräwe, Uta (2010): Was Hänschen nicht lernt ... - Armut und Bildung in Deutschland. In: Geiger, Gunter; Spindler, Anna (Hrsg.): Frühkindliche Bildung. Von der Notwendigkeit frühkindliche Bildung zum Thema zu machen. Opladen, Budrich Verlag, S. 41-64. ISBN 978-3-86649-295-0

Meier-Gräwe, Uta (2010): Der alltägliche Balanceakt - wie berufstätige Mütter den Essalltag ihrer Familie organisieren. In: aid infodienst, Männer wollen mehr, Frauen wollens besser! Ernährungskommunikation unter Gender-Aspekten. Tagungsband zum 12. aid-Forum, S. 81-95.

Meier-Gräwe, Uta (2010): Klassische Familie als Auslaufmodell: Konsequenzen für Politik und Gesellschaft. In: Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (Hrsg.): Geschlechterkultur im Wandel. Dokumentation - 20. Bundeskonferenz der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Wuppertal, 02. bis 04.05.2010, S. 39-45.

Meier-Gräwe, Uta; Sennlaub, Angelika (2010): Ambulante Versorgung in Stadt und Landkreis Gießen. In: Fachausschuss Haushalt und Wohnen der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (Hrsg.): Wohnen – Facetten des Alltags. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren, S. 221-225.

Meier-Gräwe, Uta (2010): Stärkung von Zeitkompetenzen bei beiden Geschlechtern. Interview: Dr. Jörg Maywald im Gespräch mit Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Hochschullehrerin der Justus-Liebig-Universität Gießen und Erste Vizepräsidentin der Deutschen Liga für das Kind. In: frühe Kindheit, 05.10, S. 33-35.

Meier-Gräwe, Uta (2010): Auch Unterbrechungen der Erwerbsläufe müssen lebbar werden. Eine Auseinandersetzung mit dem Wandel von Elternrollen. In: zwd, 25. Jg. Sonderdruck Dez. 2010: Chancen, Gleichheit und Politik, S. II-VII.

2009

Evers, Adalbert; Hämel, Kerstin; Meier-Gräwe, Uta (2009): Der Wandel des Essalltags - Veränderungen im Familienbereich und neue Aufgaben von Schule. In: Präsident der JLU Gießen (Hrsg.): Spiegel der Forschung, 26. Jg., S. 66-73.

Häußler, Angela; Meier-Gräwe, Uta (2009): Sozialräumliche Gestaltung eines gesundheitsfördernden Ernährungsangebots aus der Perspektive der Alltagsversorgung. In: DGE: Proceedings of German Nutrition Society, 46. Jg., S. 5.

Leonhäuser, Ingrid-Ute; Meier-Gräwe, Uta; Möser, Anke; Zander, Uta; Kähler, Jacqueline (2009): Essalltag in Familien: Ernährungsversorgung zwischen privatem und öffentlichem Raum. Wiesbaden: VS-Verlag. ISBN 978-3-531-16053-5

Meier-Gräwe, Uta (2009): Armutsprävention im Sozialraum - eine strategische Aufgabe zur Verringerung von Bildungsarmut. In: Götze, Christiane (Hrsg.): Frühe Hilfen in der Praxis - Ergebnisse einer Tagung. Oldenburg: Paulo Freire Verlag, S. 69-85.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Evaluationsbericht zum Förderprogramm der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg - "Kinder und ihr Umgang mit Geld und Konsum". Stuttgart: Schriftenreihe der Landesstiftung Baden-Württemberg: 44.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Erwerbsarbeit und generative Sorgearbeit neu bewerten und anders verteilen - Perspektiven einer gendersensiblen Lebenslaufpolitik in modernen Dienstleistungsgesellschaften. In: Naegele, Gerhard (Hrsg.): Soziale Lebenslaufpolitik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 245-267.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Personenbezogene Dienstleistungen als Arbeit der Zukunft: Für ein drittes Konjunkturpaket. In: Dürr, Tobias (Hrsg.): Fortschritt jetzt! Ein Handbuch progressiver Ideen für unsere Zeit. S. 84-90.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Armut in Deutschland. In: Haushalt & Bildung, 86. Jg., Heft 2, S. 33-40.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Armutsprävention im Sozialraum - ein Schlüssel zur Verringerung von Bildungsarmut. In: Sozialer Fortschritt, 58. Jg., H. 2-3, S. 29-36.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Mama, Papa, Kind(er) auf dem Rückzug? In: Grünfläche, Juni-Ausgabe, S. 1.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Tafelfreuden!? - Essen zwischen Genuss und Reue. In: Ernährung im Focus, 9. Jg., S. 356-360.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Umgang mit vertikaler Ungleichheit: Herausforderung für Wissenschaft und Politik. In: Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte, H. 9/2009, S. 39-42.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Was ist Familie? Warum es einer begrifflichen Neujustierung bedarf, In: Archiv, 39. Jg., H. 2, S. 4-14.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Zeitliche Choreographien des Essalltags von Familien in der flexibilisierten Gesellschaft. In: Meier-Gräwe, Uta; Heitkötter, Martina; Lange, Andreas; Jurczyk, Karin (Hrsg.): Zeit für Beziehungen? Opladen, S. 187-213.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Potenziale und Unterstützungsbedarfe von allein Erziehenden. In: Frauenbüro Stadt und Landkreis Gießen, Hess. LZ pol. Bildung, pro Familia (Hrsg.): Drahtseilakt – Allein Erziehend, 3. Landesweiter Kongress für allein Erziehende 31.05.2008 in Gießen. PDF-Dokument.

Meier-Gräwe, Uta; Heitkötter, Martina; Lange, Andreas; Jurczyk, Karin (Hrsg.) (2009): Einführung: Familien - ein zeitpolitisches Entwicklungsland. In: Meier-Gräwe, Uta; Heitkötter, Martina; Lange, Andreas; Jurczyk, Karin (Hrsg.): Zeit für Beziehungen? Opladen, S. 9-34.

Meier-Gräwe, Uta; Kahle, Irene (2009): Balance zwischen Beruf und Familie - die Zeitsituation von Alleinerziehenden. In: Meier-Gräwe, Uta; Heitkötter, Martina; Lange, Andreas; Jurczyk, Karin (Hrsg.): Zeit für Beziehungen? Opladen, S. 91-110.

Meier-Gräwe, Uta; Löser, Diana; Magistrat der Stadt Gießen (2009): Sozialstrukturatlas für die Universitätsstadt Gießen. Gießen.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Gedeihen trotz widriger Umstände – Förderung von Resilienz bei armen Kindern und Jugendlichen. In: Bauer, Michael; Endreß, Alexander (Hrsg.): Armut – Aspekte sozialer und ökonomischer Unterprivilegierung. Aschaffenburg: Alibri Verlag, S.27-49.

Wagenknecht, Inga; Meier-Gräwe, Uta; Fegert, Jörg M. (2009): Frühe Hilfen rechnen sich. In: Frühförderung interdisziplinär, 28. Jg., S.82-91.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Gedeihen trotz widriger Umstände?! – Teil 1. Zur Förderung von Resilienz bei armen Kindern und Jugendlichen. In: KiTa aktuell, 1/2009, S. 18-19.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Gedeihen trotz widriger Umstände?! – Teil 2. Armut ist nicht gleich Armut ... und was daraus für die Resilienzförderung von Kindern und Jugendlichen folgt. In: KiTa aktuell, 2/2009, S. 37-40.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Gedeihen trotz widriger Umstände?! – Teil 3. Netzwerkarbeit mit Familien in prekären Lebenslagen – mehr als die Summe einzelner Hilfsmaßnahmen. In: KiTa aktuell, 3/2009, S. 57-59.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Potentiale und Unterstützungsbedarfe von allein Erziehenden. In: Frauenbüro der Stadt und des Landkreises Gießen, HLZ für pol. Bildung, Pro Familia Gießen (Hrsg.), Dokumentationsband 3. Landesweiter Kongress für allein Erziehende (Drahtseilakt – alleinerziehend) vom 31.05.2008 in Gießen. 1. Aufl., S. 55-58.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Ernährungsstile, Mahlzeitenmuster und Beköstigungsarrangements von Familien in Deutschland. In: Abenteuer Nahrung – Weißt Du was Du isst? 2. bis 6. Dezember 2008; Dokumentationsband/16. Witzenhäuser Konferenz. In: Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel. Kassel: Univ Press 2009, S. 25-29.

Meier-Gräwe, Uta; Wagenknecht, Inga (2009): Frühe Hilfen sind eine Zukunftsinvestition. In: Frühe Kindheit, die ersten 6. Jahre. 14. Jg., Heft 03 II, S. 46-47.

Heitkötter, Martina; Jurczyk, Karin; Lange, Andreas; Meier-Gräwe, Uta (Hrsg.) (2009): Zeit für Beziehungen? Zeit und Zeitpolitik für Familien. Opladen & Farmington Hills: Budrich.

Meier-Gräwe, Uta (2009): Kinder und ihr Umgang mit Geld und Konsum: Dokumentation und Evaluation des Förderprogramms der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg. Stuttgart: Landestiftung Baden-Württemberg.

2008

Meier-Gräwe, Uta (2008): Großfamilie - Zusammenleben der Generationen. In: Kämmerer, Stefanie: Planet Wissen, Fernsehmagazin, WDR Köln. <https://www.youtube.com/watch?v=LNCxysYlpsY>

Meier-Gräwe, Uta (2008): Kinderlosigkeit, die „gute Mutter“ und die Notwendigkeit eines nicht familienpolitischen Kurswechsels. In: Psychoanalytische Familientherapie. Jg. 9, Heft 16, Nr. 1. Giessen: Psychosozial-Verlag 2008. S. 85-109.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Kinderwunsch und Lebensplanung in der akademischen Ausbildung. In: Flaake, A.; Fleßner, H.; Müller, A. I.; Pegel, J. (Hg.): Familiengerechte Hochschule: Daten, Herausforderungen, Perspektiven. In: Oldenburger Beiträge zur Geschlechterforschung, Bd. 10, Oldenburg: BIS-Verl. der Carl von Ossietzky Univ., S. 23–29.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Modellprojekt "Studieren und Forschen mit Kind": Abschlussbericht; Laufzeit November 2004 bis September 2008 / gefördert von der Hessenstiftung - Familie hat Zukunft. Gießen.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Armut von Kindern in der Wohlstandsgesellschaft. In: Frühe Kindheit, H. 1, S. 35-40.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Der lange, aber notwendige Abschied vom Industrialismus: Familienbezogene Dienstleistungen – ein expandierender Arbeitsmarkt mit hohen gesellschaftlichen Wertschöpfungspotentialen. In: Leggewie, C.; Sachße, Ch. (Hg.): Soziale Demokratie, Zivilgesellschaft und Bürgertugenden, Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 129-138.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Familie, Ökonomie und Gesellschaft: Über die Wirkungsmächtigkeit des vermeintlich Privaten. In: Jurczyk, K./Oechel, M. (Hg.): Das Private neu denken: Erosionen, Ambivalenzen, Leistungen, Bd. 21, Forum Frauen- und Geschlechterforschung, Schriftenreihe der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Münster: Verl. Westfälisches Dampfboot, S. 113-132.

Meier-Gräwe, Uta; Möser, Anke; Zander, Uta; Köhler, Jaqueline; Leonhäuser, Ingrid-Ute (2008): Erwerbstätigkeit von Müttern und familiäre Ernährungsversorgung zwischen privatem und öffentlichem Raum. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 56. Jg., H. 3, S. 119-129.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Gedeihen trotz widriger Umstände!? - Förderung von Resilienz bei armen Kindern und Jugendlichen. In: Detlef Diskowski, Ludger Pesch (Hg.): Familie stützen, Kinder schützen. Weimar, Berlin: das Netz, S. 35-50.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Jedes Kind zählt - Armutsprävention als strategisch unterschätzte Zukunftsaufgabe in Deutschland. In: Herz, Birgit et al (Hg.): Kinderarmut und Bildung: Wiesbaden Armutslagen in Hamburg. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. ISBN: 978-3-531-16087-0 .

Meier-Gräwe, Uta (2008): Jedes Kind zählt - Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder als zukunftsweisende Aufgabe einer vorsorgenden Gesellschaftspolitik; in: Bertelsmann-Stiftung (Hg.): Chancen ermöglichen - Bildung stärken, Gütersloh, S. 29 - 41. Im Internet unter: [http://bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms.19191_2.pdf\(01.09.2010\)](http://bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms.19191_2.pdf(01.09.2010))

Meier-Gräwe, Uta (2008): Mahlzeit und guten Appetit! Essalltag von Familien berufstätiger Mütter. In: frühe Kindheit. H. 1, S. 20-25.

Meier-Gräwe, Uta (2008): BeKo-Projekt: Wirkungsanalyse und Perspektiven der BeKo-Stelle für ältere und pflegebedürftige Menschen in der Stadt und im Landkreis Gießen unter besonderer Berücksichtigung der Einbeziehung von bürgerschaftlichem Engagement.

Meier-Gräwe, Uta; Müller, Ines (2008): Ökotrophologie als Lebenswissenschaft. In: Gießener Universitätsblätter, 41. Jg., S. 101-103.

Meier-Gräwe, Uta; Deeken, Insa; Maennchen, Maike (2008): Zwischenbericht: „Kinder und ihr Umgang mit Geld und Konsum“, gefördert von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg.

Meier-Gräwe, Uta; Müller, Ines (2008): Studieren und Forschen mit Kind - Ein Modellprojekt zur frühen Familiengründung. In: Hessenstiftung - Familie hat Zukunft, Die ersten 10 Jahre, Bensheim, S. 95-100.

Meier-Gräwe, Uta (2008): Gedeihen trotz widriger Umstände?! – Teil 1. Zur Förderung von Resilienz bei armen Kindern und Jugendlichen. In: KiTa aktuell, 12/2008, S. 249-250.

2007

Meier-Gräwe, Uta (2007): Gedeihen trotz widriger Umstände!? Förderung von Resilienz bei armen Kindern und Jugendlichen. In: Kindesmisshandlung und -vernachlässigung: interdisziplinäre Fachzeitschrift, Bd. 10, H. 1, S. 70-89.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Jedes Kind zählt: Armutsprävention - eine strategisch unterschätzte Zukunftsaufgabe in Deutschland. Teil 1. In: Universitas, 62. Jg., H. 1, S. 246-255.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Jedes Kind zählt: Armutsprävention - eine strategisch unterschätzte Zukunftsaufgabe in Deutschland. Teil 2. In: Universitas, 62. Jg., H. 2, S. 350-365.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Familien- und Bildungspolitik im vorsorgenden Sozialstaat: Normative Leitlinien und politische Ziele. In: WISO Diskurs November 2007, Tagungsdokumentation im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, S. 5–11.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Generationen- und Familienorientierung: strukturelle Konsequenzen für die Hochschulen. In: Die Hochschulen vor der Generationenfrage: Forschung und Lehre angesichts der demografischen Entwicklung. Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 13. bis 15. April 2007 in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Forschung im Alter e.V. und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Loccumer Protokolle 2007/14, S. 125-145.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Familienunterstützende Dienstleistungen – ein unterschätztes Arbeitsmarktsegment mit hohen gesellschaftlichen Wertschöpfungspotentialen. Bonn. PDF-Dokument.

Meier, Uta; Sennlaub, Angelika (2007): Kinderbericht für die Stadt Paderborn: Lebenslagen und Bildung von Kindern im Alter bis acht Jahre. Paderborn.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Der Schlankeitswahn und seine Folgen - eine unterschätzte weltumspannende Epidemie. In: Bracker, Petra/Hoffmeister-Schönfelder, Gisela (Hg.): Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Hamburg, Kap. 2.1.1, S. 1-8.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Wie viel Zeit für Mahlzeiten nehmen sich Familien? In: Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik. Zeitpolitisches Magazin, Jan. 2007, Jg. 5, Ausgabe 9, S. 5-6.

Meier-Gräwe, Uta (2007) Veränderungen im Anforderungsprofil des Erzieherinnenberufes: in den Jahren 1990 bis 2005; Forschungsprojekt; Laufzeit des Projektes: 01. Juli 2006 bis 15. März 2007. Gießen: Justus-Liebig-Universität.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Chacun à son goût – Neue Esskulturen. Wird die Frau als Ernährerin ausdienen? In: Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Demografischer Wandel. Die Stadt, die Frauen und die Zukunft. Düsseldorf, S. 137-147.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Armut von Kindern in der Wohlstandsgesellschaft. In: Kinderleben heute, Jg. 59, Heft 4, 2007, S. 6-10.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Kinderlosigkeit, „die gute Mutter“ und die Notwendigkeit eines nicht nur familienpolitischen Kurswechsels. In: Baer, S., Lepperhoff, J. (Hg.) Gleichberechtigte Familien? Wissenschaftliche Diagnosen und politische Perspektiven. Beiträge aus dem GenderKompetenzZentrum der Humboldt-Universität zu Berlin, S. 69-89.

Meier-Gräwe, Uta; Gastmann, Susanne (2007): Veränderungen im Anforderungsprofil des Erzieherinnenberufes in den Jahren 1995 bis 2005 in Gießener Kindertagesstätten, Projektbericht im Auftrag der Stadt Gießen.

Meier-Gräwe, Uta (2007): Familienpolitik und soziale Sicherung in Europa, Erfahrungen für Europa – Vorbild für Deutschland. In: GVG Reihe Informationsdienst 318, S. 6-8.

2006

Meier-Gräwe, Uta (2006): Ernährungsstile, Mahlzeitenmuster und Beköstigungsarrangements von Familien: Familienzeit als Zeit der Ernährung und Versorgung. In: DJI-Bulletin, 1/2006, S. 22-23.

Meier-Gräwe, Uta (2006): Jedes Kind zählt – Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder als zukunftsweisende Aufgabe einer vorsorgenden Gesellschaftspolitik, Expertise im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung, 29 Seiten.

Meier-Gräwe, Uta (2006): Explorative Studie "Konsumverhalten älterer Frauen" an das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Gießen: Justus-Liebig-Universität.

Meier-Gräwe, Uta (2006): Familienpolitik in Europa – wie familienfreundlich sind die Lebens- und Berufswelten unserer Nachbarn? In: Hummel, Nora/ Schack, Axel (Hg.): Kinderlärm ist Zukunftsmusik. Was Unternehmen und Politik für eine familienfreundliche Lebens- und Arbeitswelt leisten können. Heidelberg 2006, S. 51-67.

Meier-Gräwe, Uta (2006): „Auf den Anfang kommt es an“. Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder als zukunftsweisendes Aufgabenfeld einer vorsorgenden Gesellschaftspolitik. in: SPD Hessen-Süd (Hg.): Hessen Report. Bildung – die Herausforderung im 21. Jahrhundert. S. 22-29.

Meier-Gräwe, Uta (2006): Gesunde Kinder brauchen mehr. In: Fokus 4, 2006, S. 5-6.

Meier-Gräwe, Uta (2006): Was brauchen Eltern in benachteiligten Lebenslagen? In KiTa spezial. Sonderausgabe 4/2006, S. 14-18.

Meier-Gräwe, Uta; Löser, Diana (2006): Projekt "Aufbau einheitlicher Sozialräume für die Universitätsstadt Gießen zur Implementierung des interkommunalen sozialräumlichen Monitoringsystems der Städte Gießen und Wetzlar" Mai bis Dezember 2006.

2005

Meier-Gräwe, Uta (2005): Das Essen verlernen wir zu Hause - Die Deutschen sind zu dick. Das ist nicht zuletzt ein Problem ihrer mangelnden Bildung. In: DIE ZEIT, 60. Jg., H. 8, S. 12.

Meier, Uta (2005): Eltern fühlen sich nach der Geburt oft allein gelassen. In: Universitas, 60. Jg., H. 5, S. 444-459.

Meier, Uta (2005): Gesunde Kinder brauchen mehr als eine gute medizinische Betreuung. In: PEKiP, 33. Jg., H. 5, S. 4-7.

Meier-Gräwe, Uta (2005): "Ich und mein Märchenprinz, wir machen alles viel besser." Von der Schwierigkeit, sich in Deutschland für Kinder zu entscheiden und den Alltag mit ihnen zu bewältigen. In: frühe Kindheit, H. 6, S. 27-31.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Tafelfreuden!? Essen zwischen Genuss und Reue. In: Universitas, 60. Jg., H. 9, S. 906-921.

Meier, Uta (2005): Über Geburtenzahlen nachgedacht. In: BONUS, H. 3, S. 30.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Warum Armutsprävention mehr braucht als monetäre Transferleistungen für Familie. In: VLB Informationen, H. 1, S. 17-26.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Was Eltern brauchen – Familienalltag zwischen Verlässlichkeit und beruflichen Anforderungen. In: Forum Erwachsenenbildung, 2005, H. 1, S. 55-56.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Ernährungsprävention in Kindergarten und Schule - eine gesellschaftliche Aufgabe ersten Ranges. In: Landessportbund Hessen e.V. (Hg.), Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung, Bd. 11 (Sport- und Bewegungskindergärten, Grundlagen, Konzepte, Beispiele). Frankfurt, S. 29-38.

Meier-Gräwe, Uta; Dorn, Markus; Mardorf, Silke (2005): Entwicklung eines lebenslagen- und haushaltsbezogenen Datenmodulsystems zur Qualifizierung von kommunalen Armuts- und Sozialberichterstattungsvorhaben (ELHDAMO), Forschungsbericht, Gießen.

Meier-Gräwe, Uta; Zander, Uta (2005): Veränderte Familienzeiten – Neue Balancen zwischen Männern und Frauen? In: Mischau, A./ Oechsle, M. (Hg.): Arbeitszeit – Familienzeit – Lebenszeit: Verlieren wird die Balance? Zeitschrift für Familienforschung, Sonderheft, S. 92-109.

Zander, U.; Meier-Gräwe, U.; Maeser, A. (2005): Change in Time Use for Daily Eating and Household Work Activities in Germany. In: *International Journal of Human Ecology*, Vol. 6, Dec. 2005, p. 37-49.

Meier, Uta (2005): Prekäre Lebenslagen Alleinerziehender und sozialstaatliche Interventionen – Erfahrungen beim Praxistransfer kommunaler Armutsberichterstattung und praxisbezogener Armuts- und Lebenslagenforschung. In: *EAF Familienpolitische Information*, 44. Jg., H. 1, S. 1-4.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Kommunen müssten bei der Armutsprävention vernetzter arbeiten. In: *HuW*, 53. Jg., H. 2, S. 56.

Meier-Gräwe, Uta (2005): „Und was essen wir heute?“. In: *epd sozial*, H. 9, 4.3.2005, S. 12-13.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Alarmierend: Verzicht auf Kinder: Modellprojekt „Studieren mit Kind“; Prof. Uta Meier-Gräwe: „Wir müssen Studierenden sowie wissenschaftlichen Mitarbeitern mit Kindern und denen, die es werden wollen, einen roten Teppich an der Hochschule ausrollen“. In: *Uniforum*, Bd. 18, H. 13.10, S. 3.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Entwicklung eines interkommunalen sozialräumlichen Monitoringsystems für die Qualifizierung von kommunalen Familien- und Sozialberichterstattungsvorhaben der Städte Gießen und Wetzlar: Projektbericht. überarb. Fassung - Gießen: Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung.

Meier-Gräwe, Uta (2005): Entwicklung eines haushalts- und familienbezogenen Indikatorensets zur Darstellung der Finanzsituation im Rahmen kommunaler Armuts- und sozialer Familienberichterstattung: ELHDAMO-Anschlussprojekt. Gießen: Justus-Liebig-Univ., Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft.

Meier-Gräwe, Uta; Dorn, Markus; Mardorf, Silke (2005): Entwicklung eines lebenslagen- und haushaltsbezogenen Datenmodulsystems zur Qualifizierung von kommunalen Armuts- und Sozialberichterstattungsvorhaben - Hauptbd. Gießen: Justus-Liebig-Univ., Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft.

Meier-Gräwe, Uta (2005): „Wenn er nicht will, wird der Kinderwunsch aufgeschoben“. Interview in der „Tagesschau“. *Das Interview führte Nea Matzen*, 06.07.2005 17:20 Uhr.

2004

Meier, Uta (2004): Bedarfsgerechte und verlässliche Ganztagsangebote als unverzichtbare Kontextbedingung familialer Lebensführung. In: *Neue Praxis*, 34. Jg., H. 6, S. 543-549.

Meier, Uta (2004): Das Schlafverhalten der deutschen Bevölkerung - eine repräsentative Studie. *Sleeping Behaviour of German Population - A Representative Study*. In: *Somnologie. Schlafforschung und Schlafmedizin. Somnology. Sleep Research and Sleep Medicine*, Vol. 8, Issue 3, S. 87-94.

Meier, Uta (2004): Folgen materieller Armut für den Sozialisationsverlauf von Kindern. In: *Kind Jugend Gesellschaft*, 49. Jg., H. 1, S. 14-19.

Meier, Uta (2004): Infantilisierung von Armut und kein Ende in Sicht? Was Armut von Kindern für ihren Sozialisationsverlauf bedeutet. In: *Frühförderung interdisziplinär*, 23. Jg., H. 4, S. 157-166.

Meier, Uta (2004): Was hat die Standortsicherung Deutschlands mit Familien- und Fürsorgearbeit zu tun? In: Landinfo, H. 5, S. 34-37.

Meier, Uta (2004): Zeitbudget, Mahlzeitenmuster und Ernährungsstile. In: Deutsche Gesellschaft für Ernährung (Hg.): Ernährungsbericht 2004. Bonn, S. 72-94.

Meier, Uta (2004): Mehrdimensionalität familialer Armutslagen: Bestandsaufnahme und Konsequenzen für Angebote der Familienhilfe; Hauptreferat auf der Abschlussfachtagung "Opstaple - Schritt für Schritt" am 14.9.2004 in München. München.

Meier, Uta; Küster, Christine; Zander, Uta (2004): Alles wie gehabt? Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Mahlzeitenmuster im Zeitvergleich. In: Statistisches Bundesamt (Hg.): Alltag in Deutschland. Analysen zur Zeitverwendung. Wiesbaden, S. 114-130.

Meier, Uta; Löser, Diana (2004): Entwicklung eines interkommunalen sozialräumlichen Monitoringsystems für die Qualifizierung von kommunalen Armuts- und Sozialberichterstattungsvorhaben der Städte Gießen und Wetzlar. Projektbericht Januar bis Oktober 2004. Gießen. Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung.

Meier, Uta (2004): Was Eltern brauchen. Familienalltag zwischen Verlässlichkeit und beruflichen Anforderungen. In: Frauenstudien- und -bildungszentrum der EKD, Männerarbeit der EKD (Hg.): Leben mit Kindern in einer flexiblen Arbeits-Welt, Dokumentation Kooperationstagung für Frauen und Männer, 06./07.12.2004, Anna-Paulsen-Haus, Gelnhausen, S. 32-38.

Meier, Uta (2004): Nachhaltiges Haushalten – Vom normativen Leitbild zu alltagsorientierten Handlungsalternativen. In: Serbser, Wolfgang (Hg.): Humanökologie. Ursprünge – Trends – Zukünfte. München, S. 213-225.

Meier, Uta (2004): Psychosoziale Aspekte in der Epidemiologie von Schlafstörungen. In: Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin Schulz, Hartmut (Hg.): Kompendium Schlafmedizin für Ausbildung, Klinik und Praxis. Landsberg/Lech, S. 1-7.

Meier, Uta (2004): Auswertung von Zeitbudgets, Ernährungsstilen und Mahlzeitenmustern: Forschungsprojekt Nr. 01 HS 091, Laufzeit 01.08.2002 - 31.12.2003; Berichtszeitraum 1991/1992 - 2001/2002. Gießen: Inst. f. Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung.

Meier, Uta; Löser, Diana: Projektarbeit Entwicklung eines interkommunalen sozialräumlichen Monitoringsystems für die Qualifizierung von kommunalen Sozialberichterstattungsvorhaben der Städte Gießen und Wetzlar (Januar bis Oktober 2004).

2003

Meier, Uta (2003): Gießener Armutsbericht. Serie, Teil 3: Erwerbslosigkeit und Bildung. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 51. Jg., H. 2, S.86-90.

Meier, Uta (2003): Neue Strukturen braucht das Land. In: Universitas, 58. Jg., H. 3, S.270-277.

Meier, Uta (2003): Warum Frauen und Männer (keine) Kinder haben wollen. In: Frühe Kindheit, 6. Jg., H. 1, S. 16-23.

Meier, Uta (2003): Zwischen Prinzipienreiterei und moralischer Indifferenz. Generationensolidarität braucht mehr Geschlechtersolidarität. In: Universitas, 58. Jg., H. 11, S. 1128-1145.

Meier, Uta (2003): Generation, Geschlecht, Gesellschaft: Familie im Konflikt. In: Weber, Matthias et al. (Hg.): Beratung bei Konflikten. Weinheim, S.69-82.

Meier, Uta (2003): Haushalte und die Bildung von Humanvermögen - Nachdenken über Zustand und Perspektiven einer verkannten Ressource. In: Methfessel, Barbara; Schlegel-Matthies, Kirsten (Hg.): Fokus Haushalt. Beiträge zur Sozioökonomie des Haushalts. Hohengehren, S. 35-52.

Meier, Uta; Häußler, Angela; Maschkowski, Gesa (2003): Nachhaltig haushalten. Ideen für eine begrenzte Welt. In: aid 1448/2003, Bonn.

Meier, Uta; Preuße, Heide; Sunnus, Eva Maria (2003): Steckbriefe von Armut. Haushalte in prekären Lebenslagen. Wiesbaden.

Preuße, Heide; Meier, Uta; Sunnus, Eva Maria (2003): Die Vielfalt von Alltagsproblemen in prekären Lebenslagen - Möglichkeiten ihrer Bewältigung und Prävention. Leitfaden für die Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsarbeit. Gießen.

Meier, Uta (2003): Familiäre Verlaufsmuster von Armutslagen und Strategien zu ihrer Bewältigung und Prävention. In: Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (Hg.): Konzepte und Modelle zur Armutsprävention, Dokumentation der Fachtagung der DGH vom 30.09 bis 02.10.2002 in Berlin. Aachen, Bonn: Materialien Band 4, S. 28-33.

Meier, Uta (2003): Der tiefgreifende Strukturwandel von Familie und Kindheit oder: Warum die Analyse von Geschlechterverhältnissen ins Zentrum der Jugendforschung gehört. In: Andresen, S./ Bock, K./ Brumlik, M./ Otto, H.-U./ Schmidt, M./ Sturzbecher, D. (Hg.): Vereintes Deutschland - geteilte Jugend. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 361-374.

Meier, Uta (2003): Familiäre Verlaufsmuster von Armutslagen und Strategien zu ihrer Bewältigung und Prävention. In: Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (Hg.): Armutsprävention - Aufgabe und Ergebnis aktivierender Gesellschaftspolitik. Konzepte und Modelle zur Armutsprävention. Materialien Band 4. Bonn, S. 28-33.

Meier, Uta (2003): Warum Frauen und Männer (keine) Kinder haben wollen. In: Kinderkrankenschwester, Jg. 22, H. 4, S. 174-177.

Meier, Uta (2003): Geschlechtsspezifische Gewaltprävention in Kindertagesstätten der Universitätsstadt Gießen: Ausarbeitung für ErzieherInnen im Rahmen des Projektes „Geschlechterspezifische Gewaltprävention in Kindertagesstätten der Universitätsstadt Gießen“ im Auftrag des Magistrats der Stadt Gießen. Gießen: Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft.

Meier, Uta; Krawinkel, Michael (2003): Überfluss und Mangel: Ernährungssicherung bleibt eine Aufgabe für das 21. Jahrhundert. In: Der Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen (Hg.): Justus Liebig (1803-1873) -Seine Zeit und unsere Zeit, Ausstellungskatalog, S. 167-173.

Meier, Uta (2003): Zwischen Prinzipienreiterei und moralischer Indifferenz. Generationensolidarität braucht mehr Geschlechtersolidarität. In: Universitas, 58, Jg., Nov. 2003, Nr. 689, S. 1128-1146.

2002

Meier, Uta (2002): Auslaufmodell oder Refugium? Familie im Wandel - Plädoyer für eine stärkere Alltagsorientierung. In: Frauen Rat, 51. Jg., H. 2, S. 2-7.

Meier, Uta (2002): Der tief greifende Strukturwandel von Familie und Kindheit und seine Folgen für die schulische Bildung - Plädoyer für eine stärkere Alltagsorientierung. In: VLB Informationen, 47. Jg., H. 2, S. 6-18.

Meier, Uta; Riedel, Christel (2002): Generationenvertrag in Schiefelage: Wie Armut und Solidarversicherung zusammenhängen. In: Frauen Rat, 51. Jg., H. 6, S. 14-15.

Meier, Uta (2002): Infantilisierung von Armut und kein Ende in Sicht? In: Jugendhilfe, 40. Jg., H. 3, S. 132-143.

Meier, Uta (2002): Moderne Dienstleistungswissenschaft für Haushalte und Unternehmen: Frühjahrstagung des dgh-Fachausschusses Strukturwandel des Haushalts. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 50. Jg., H. 2, S. 92-94.

Meier, Uta (2002): Alleinerziehende. In: Deutsches Kinderhilfswerk e.V. (Hg.): Kinderreport Deutschland. München, S. 81-92.

Meier, Uta (2002): Familie als Gemeinschaft von Geschlechter- und Generationensolidarität. In: Forum Familie (Hg.): Mit Kindern leben. Berlin: Schriftenreihe Zukunft Familie, H. 2, S. 23-39.

Meier, Uta (2002): Landbewirtschaftung unter Gender-Perspektive. In: Schlich, Elmar (Hg.): Landwirtschaft und Ernährung im Umbruch - Perspektiven nach der Krise. Gießen, S. 63-76.

Meier, Uta (2002): Ökonomische Situation von Einelternfamilien in prekären Lebenslagen. In: VAMV (Hg.): Existenzsicherung und Alltagsbewältigung in Einelternfamilien. Bonn, S. 5-7.

Meier, Uta (2002): Landbewirtschaftung unter Gender-Perspektive. In: VLB Informationen, 47. Jg., H.2, S. 3-13.

Meier, Uta; Mardorf, Silke (2002): Kommunalen Armutsbericht der Universitätsstadt Gießen vorgestellt. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 50. Jg., H. 3, S. 146.

Meier, Uta; Mardorf, Silke; Preuße, Heide; Wahl, Iris; Dorn, Markus (2002): Dezernat für Soziales und Jugend. Magistrat der Stadt Gießen (Hg.): Kommunalen Armutsbericht. Gießen.

Meier, Uta (2002): "Haushalt gekonnt - Lebensqualität durch Haushaltsführung, neue Strategien in der kommunalen Familienhilfe": Projektbericht und Tagungsdokumentation zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts. In: Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (Hrsg.): Konzepte und Modelle zur Armutsprävention, Bd. 3, Osnabrück.

Meier, Uta (2002): Neue Strukturen braucht das Land. In: Das Magazin, 13. Jg., H. 1, S. 25-27.

Meier, Uta (2002): Nachhaltiges Haushalten - Vom normativen Leitbild zu alltagsorientierten Handlungsalternativen. In: Serbser, W. (Hg.): Humanökologie. Ursprünge - Trends - Zukünfte (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie, Band 1. Hg. von B. Glaeser, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)). Hamburg, S. 213-225.

Meier, Uta (2002): Neue Herausforderungen im Spannungsfeld von Familie und Erwerbsarbeit. In: Bundesforum Familie: Familie und Medien - vernetzte Familie. Chancen fördern, Teilhabe sichern, Risiken vermeiden. Beratungsergebnisse des Bundesforums Familie 2000-2002. Bonn, S. 83-91.

Meier, Uta (2002): Armutsprävention und Milderung defizitärer Lebenslagen durch Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen (Leitthema): Haushaltsführung im Versorgungsverbund der Daseinsvorsorge - Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen durch Aufzeigen von Handlungsalternativen (Projektthema). Gießen: Univ. Gießen. Inst. für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung.

Mardorf, Silke; Meier, Uta (2002): Armutsrisiken höher als andernorts: Kommunaler Armutsbericht 2002 für die Stadt Gießen unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Uta Meier (Fachbereich 09) erstellt; Leidtragende vor allem Kinder; aussagekräftiges Konzept und Indikatorensystem als Basis für regelmäßige Fortschreibung. In: Uniforum, Bd. 15, Nr. 5, 12. Dezember 2002, S. 6.

Meier, Uta (2002): Der Haushalt in Wissenschaft und Bildung. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, Bd. 50, 4, S. 197.

2001

Meier, Uta; Preuße, H.; Sunnus, E. M. (2001): Haushaltsführung im Versorgungsverbund der Daseinsvorsorge - Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen zum Aufzeigen von Handlungsalternativen. Zwischenbericht (Materialien zur Familienpolitik, Nr. 13), Berlin.

Meier, Uta (2001): Der Gender-bias im Übergang zur Elternschaft. In: GfG-Rundbrief, S. 52-65.

Meier, Uta (2001): Humanvermögen - der Stoff, aus dem die Zukunft kommt: Die verkannte Ressource moderner Gesellschaften. In: VLB Informationen, 46. Jg., H. 1, S. 9-15.

Meier, Uta (2001): Haushalte, Private. In: Honecker, Martin u.a. (Hg.): Evangelisches Soziallexikon. Stuttgart, S. 694-697.

Meier, Uta (2001): Wie zukunftsfähig ist die "Arbeit des Alltags"? In: Andruschow, Katrin (Hg.): Ganze Arbeit. Berlin, S. 41 – 54.

Meier, Uta (2001): Weichenstellung für einen Mentalitätswechsel in der Familienpolitik: Mehr Aufmerksamkeit und Fürsorglichkeit für die Familie als Herausforderung für Politik und Wirtschaft. In: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.): Titel s.o., Bonn, S. 9-12.

Meier, Uta (2001): Zur Situation von Familien, Alleinerziehenden und Kindern in sozialen Notlagen. In: BMFSFJ (Hg.): Lebenslagen von Familien und Kindern. Berlin, Aufsatz 6.

Meier, Uta (2001): Schülerfirmen - Ein zukunftsorientierter Ansatz. In: 16 Das Lehrerhandbuch, A 4.1, S. 1-9.

Meier, Uta (2001): Von Amts wegen arm. In: Neue Caritas, Jg. 102, H. 20, S. 25-32.

Meier, Uta (2001): Der tief greifende Strukturwandel von Familie und Kindheit und seine Folgen für schulische Bildung - Plädoyer für eine stärkere Alltagsorientierung. In: Haushalt und Bildung, 78 Jg., H. 4, S. 4-14.

Meier, Uta (2001): Gender-Perspektiven für eine interdisziplinär verfahrenende Ernährungswissenschaft. In: Spectrum. Heidelberg: Akademischer Verlag, S. 57-62.

Meier, Uta (2001): Armutsprävention und Milderung defizitärer Lebenslagen durch Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen (Leitthema): Haushaltsführung im Versorgungsverbund der Daseinsvorsorge - Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen durch Aufzeigen von Handlungsalternativen ; Zwischenbericht. Univ. Gießen, Inst. für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung. Gießen.

Meier, Uta; Merz, Gerhard (2001): Armutsberichterstattung als Mittel der Armutsbekämpfung und -prävention aus Sicht der Kommune. In: Instituts für Entwicklungsplanung und Strukturforchung (Hg.): Kommunale Strategien zur Armutsprävention. Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik. Sonderrundbrief. S. 6-8.

Meier, Uta; Preuße, Heide; Sunnus Eva Maria (2001): Projekt der Justus-Liebig- Universität Gießen. Armutsprävention durch Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen. In: Die Sparkassen Zeitung, 64. Jg., 23. März 2001, S.26.

2000

Meier, Uta (2000): Die unheilige Allianz von fachlicher Spezialisierung und Alltagsvergessenheit. In: Ernährungsumschau, 47. Jg., H. 10, S. 391-392.

Meier, Uta (2000): Familiäre Lebenswelten im Ost-West-Vergleich. In: Frühe Kindheit. 3. Jg., H. 4, S. 6-9.

Meier, Uta (2000): Frauen und Familie im ländlichen Raum. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 48. Jg., H. 4, S. 191-192.

Meier, Uta (2000): Partizipationschancen von Frauen bei der Gestaltung ländlicher Räume: das Agenda 21-Aktionsprogramm als Herausforderung begreifen. In: VLB Informationen, 45. Jg., H. 45, S. 6-12.

Meier, Uta (2000): Partnerschaft und Lebensformen in Ost und West: Differenz, Angleichung oder Veränderung? In: Pro Familia Magazin, 28. Jg., H. 3, S. 4-7.

Meier, Uta (2000): "Arbeit aus Liebe": Das Trivialisierungsphänomen weiblicher Alltagsarbeit und seine verhängnisvollen Folgen. In: Tippelskirch, Dorothee C. von u.a. (Hg.): Solidarität zwischen den Generationen. Stuttgart, S. 63-72.

Meier, Uta (2000): Auf dem Weg zu nachhaltigen Lebens- und Haushaltsstilen - ein haushaltswissenschaftlicher Ansatz. In: Schlich, Elmar (Hg.): Wissenschaft und Praxis mit regionaler und globaler Bedeutung. Gießen, S. 271-281.

Meier, Uta (2000): Die Pluralisierung der Lebensformen und ihre kulturelle Ausdifferenzierung = Pluralisation for lifestyles and their cultural differentiation (summary) In: Kettschau, Irmhild u.a. (Hg.): Familie 2000. Baltmannsweiler, S. 56-69.

Meier, Uta (2000): Einführung in das am Lehrstuhl Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft laufende Projekt "Haushaltsführung im Versorgungsverbund der Daseinsvorsorge - Stärkung von Haushaltsführungskompetenzen durch Aufzeigen von

Handlungsalternativen". In: Deutsches Rotes Kreuz (Hg.): Armutsprävention: Fachtagung für Mitarbeiter/innen in der familienorientierten Beratung vom 22.-23. Februar 2000 in Potsdam. Bonn, S. 12-18.

Meier, Uta (2000): Erwerbslosigkeit von Frauen im Ost-West-Vergleich. In: Deutsches Rotes Kreuz (Hg.): Armutsprävention: Fachtagung für Mitarbeiter/innen in der familienorientierten Beratung vom 22.-23. Februar 2000 in Potsdam. Bonn, S. 6-11.

Meier, Uta (2000): Erwerbslosigkeit von Frauen im Ost-West-Vergleich. In: Geene, Raimund u.a. (Hg.): Gesundheit für alle! Berlin: b-books, S. 156-164.

Meier, Uta (2000): Familie als Zukunftsmodell - Minderheit und Armutsrisiko. In: Maywald, Jörg (Hg.): Familien haben Zukunft. Reinbek bei Hamburg, S. 212 – 226.

Meier, Uta (2000): Haushaltsnahe Dienstleistungen - Arbeit aus Liebe, Ehre oder Geld? Widersprüchliche Entwicklungslinien der Ökonomisierung von Hausarbeit in der Dienstleistungsgesellschaft. In: Petra-Kelly-Stiftung (Hg.): Den Frauen die Ehre, den Männern die Karriere. Dokumentation der gemeinsamen Tagung von Petra-Kelly-Stiftung, DGB Kreisfrauenausschuss München und Heinrich-Böll-Stiftung am 02.06.1999. München, S. 25-31.

Meier, Uta (2000): Humanvermögen - der Stoff, aus dem die Zukunft kommt. In: Schmidt, Renate u.a. (Hg.): Zukunft Familie. Berlin, S. 47-58.

Meier, Uta (2000): Differenzierung der weiblichen und familialen Lebensformen: Impulsreferat (Lebensthemen von Frauen - eine Bestandsaufnahme). In: Sächsisches Frauenforum (Hg.): Frauen - Leben im 21.Jahrhundert. Dokumentation des 4. Landestreffens der sächsischen Frauenverbände, -vereine und -initiativen am 11.September 1999 in Chemnitz. Dresden, S. 16-21.

Meier, Uta (2000): Zukunftsfähig - eine Frauenfrage! Das Nachhaltigkeitskonzept aus hauswirtschaftlicher Sicht. In: Landwirtschaftskammer Weser-Ems (Hg.): Dokumentation Symposium Hauswirtschaft am 19./20.03.2000. Oldenburg, S. 17-22.

Meier, Uta; Preuße, Heide (2000): Neue Instrumente "nachhaltigen Haushaltens". In: VLB Informationen, 45 Jg., H. 1, S. 18-20.

1999

Meier, Uta (1999): Die geschlechtsspezifische Leerstelle in der Debatte um Bürgerarbeit. In: Dietz, Berthold u.a. (Hg.): Handbuch der kommunalen Sozialpolitik. Opladen, S. 169 – 178.

Meier, Uta (1999): Haushaltswissenschaften. In: Jansen, Birgit u.a. (Hg.): Soziale Gerontologie. Weinheim, S. 155-170.

Meier, Uta (1999): Hauswirtschaftliche Dienstleistungen im Wandel der Zeiten: Von der Haushaltshilfe zur Haushaltsmanagerin. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Wo liegen die Potenziale von morgen? Überregionaler Workshop (Dokumentation). Berlin, S. 12 -23.

Meier, Uta (1999): Sich über Arbeit neu vertragen: Perspektiven einer geschlechterdemokratischen Gesellschaft. In: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (Mecklenburg-Vorpommern) (Hg.): Die Zukunft der Frauen entscheidet sich heute. Schwerin, S. 6-28.

Meier, Uta; Grimm, Susanne (1999): Zur Disparität der Geschlechter an deutschen Hochschulen. In: Trützscher, Eugenie v. (Hg.): Frauen im vereinten Europa. Dokumentation der Internationalen Tagung in Erfurt am 07./08.05.1998. Univ. Erfurt.

Lob, Reinhold E.; Meier, Uta (Hg.) (1999): Die umweltfreundlichen Haushalte 1997: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung der Kampagne "Umwelt gewinnt". Baltmannsweiler.

Meier, Uta; Preuße, Heide; Ruhrmann, Ramona; Kirsch, Daniela (1999): Einsatzfähigkeit und Verbraucherfreundlichkeit des ökologischen Haushalts-Checks in der Fragebogenversion. In: Meier, Uta; Lob, Reinhard E. (Hg.): Die umweltfreundlichen Haushalte 1997. Baltmannsweiler: Schneider Verlag, S. 9-62.

Meier, Uta; Schweitzer, Rosemarie v. (1999): Private Haushalte als Wohlfahrtsproduzenten. In: Korff, Wilhelm u.a. (Hg.): Handbuch der Wirtschaftsethik. Gütersloh, S. 486–508.

1998

Meier, Uta (1998): Familie ist, wo Kinder sind! Familienpolitik in Daten und Fakten. In: Jansen, Mechthild M. (Hg.): Arbeitsplatz Kind. Wiesbaden, S. 33-45.

Meier, Uta (1998): Der Blick nach vorn. In: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit; Deutsches Jugendinstitut (Hg.): Familienkompetenzen - Ressourcen für die Arbeitswelt. Dokumentation der Tagung am 21.11.1997. München, S. 48-50.

Meier, Uta (1998): Familie zwischen Gerechtigkeitsidealen und faktischer Benachteiligung. In: Evers, Adalbert (Hg.): Sozialstaat. Gießen, S. 191-212.

Meier, Uta (1998): Welche Chancen haben nachhaltige Lebens- und Ernährungsstile in der bundesrepublikanischen Erlebnisgesellschaft? Ein haushaltswissenschaftlicher Erklärungsansatz. In: Meier, Uta (Hg.): Vom Oikos zum modernen Dienstleistungshaushalt, Frankfurt/Main, S. 258–276.

Meier, Uta (1998): Zur Situation von Familien in Deutschland. In: Forum Ostdeutschland (Hg.): Die Frauen. Ein starkes Stück Osten. Arbeit und soziale Gerechtigkeit für alle. Halle, S. 73-77.

Meier, Uta (1998): Zeit der Vielfalt - Vielfalt der Zeiten. Lebenslinien der Frauen - Auswirkungen auf ihre Arbeitszeitvorstellungen. In: Dokumentation der Arbeitszeit-Tagung am 09.-11.09.1997 in Bonn, Düsseldorf.

Meier, Uta (1998): Das unsichtbare Tagewerk. Über die Notwendigkeit der Enttrivialisierung des Privaten. In: VLB Informationen, Bd. 43., H. 3, S. 10-15.

Meier, Uta (1998): Frauen im ländlichen Raum und ihre Beteiligung an Entscheidungsprozessen. FAO-Tagung in Yerevan/Armenien. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 46. Jg., H. 4, S. 180-181.

Meier, Uta (1998): Realitätsfremd und frauenfeindlich: Ein Kommentar zum Machtwort aus Rom und seine Folgen. In: Pro Familia Magazin, 26. Jg., H. 1, S. 27-28.

Meier, Uta; Sames Sonja (1998): Zustandekommen des Regelbetrags nach dem Kindesunterhaltsgesetz. In: Familie, Partnerschaft, Recht, 4. Jg., H. 4, S. 155-158.

Meier, Uta (1998): Familie zwischen Gerechtigkeitsidealen und faktischer Benachteiligung. In: Evers, Adalbert (Hg.): Sozialstaat. Gießen, S. 191-212.

Meier, Uta (1998): Psychosozial Aspekte in der Epidemiologie von Schlafstörungen. In: DGSM H. Schulz (Hg.): Kompendium Schlafmedizin. Landsberg/Lech, ecomed, Losebl.-Ausg., 8. Erg. Lfg. 12/04, S. 1-7.

1997

Meier, Uta (Hg.) (1997): Vom Oikos zum modernen Dienstleistungshaushalt - Der Strukturwandel privater Haushaltsführung (Festschrift für Frau Rosemarie von Schweitzer). Frankfurt/Main, New York: Campus Verlag.

Meier, Uta (1997): Die offene Schule - Partner eines offenen Museums. In: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg (Hg.): Museumsblatt. Mitteilungen aus dem Museumswesen. Stuttgart, S. 19-22.

Meier, Uta (1997): Zukunftsaspekte der Informationstechnologie - Herausforderung für die Hauswirtschaft und Gesellschaft. In: IFHE; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Hg.): Europa: Herausforderungen für die Alltagsbewältigung. Internationale Arbeitstagung. Wien, S. 343-350.

Meier, Uta (1997): Ein selbstbestimmtes weibliches Leben - Chancen und Begrenzungen des Empowerment von Frauen am Ende des 20. Jahrhunderts. In: Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Hg.): Neue Frauen - alte Gewalt? Entwicklungen und Perspektiven in der feministischen Gewaltdiskussion. Dokumentation der Fachtagung am 30.10.1996. Frankfurt/Main, S. 11-28.

Meier, Uta (1997): Zukunftsfähig? - Eine Frauenfrage. In: Zukunftsfähig? - Eine Frauenfrage: Dokumentation der Bundesarbeitskonferenz des Katholischen Deutschen Frauenbundes in Magdeburg am 11.-13.02.1997, Magdeburg, S. 11-30.

Meier, Uta (1997): Familie ist, wo Kinder sind ... Veränderte Alltagsrealitäten erfordern neue politische Konzepte. In: Forum Jugendhilfe, AGJ-Mitteilungen, H. 1, S. 13 -16.

Meier, Uta (1997): Kinder: gesellschaftliche Verantwortung oder private Aufgabe? Veränderte Alltagsrealitäten erfordern neue politische Konzepte. In: Dt. Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft, Mitteilungen Nr. 36, März 1997.

Meier, Uta (1997): Wirtschaftliche Folgen der Trennung. Die sozio-ökonomische Situation Alleinerziehender. In: Familie Partnerschaft Recht 3, H. 1, S. 3-8.

Meier, Uta (1997): (Not-)wendigkeit oder Chance? Konsequenzen der veränderten Lebenssituation ostdeutscher Frauen für eine politische Frauenbildungsarbeit. In: Politische Frauenbildung in der Familienbildung. BAG Informationen. H. 2, S. 23-27.

Meier, Uta (1997): Entwicklung eines lebenslagen- und haushaltsbezogenen Datenmodulsystems zur Qualifizierung von kommunalen Armuts- und Sozialberichterstattungsvorhaben: ELHDAMO. Gießen: Justus-Liebig-Universität, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft.

Meier, Uta (1997): Nachhaltiges Haushalten. In: VLB-Informationen, Bd. 42, 1. S. 3-12.

1996

Meier, Uta (1996): Soziale und ethische Konsequenzen vernetzter Technik im Privatbereich. In: Gräbe, Sylvia (Hg.): Vernetzte Technik für private Haushalte. Intelligente Haussysteme und interaktive Dienste aus Nutzersicht. Frankfurt, New York, S. 157-172.

Meier, Uta (1996): Klimafaktor Haushalt: Umriss einer Theorie des nachhaltigen Haushalt(en)s - Ein problembezogener Zugang zum Klimaschutz. In: Tagungsband Öko-Forum Bregenz 1996, S. 66-72.

Meier, Uta; Schlich, Elmar (1996): Nachhaltiges Haushalten. Projektbericht. Gießen: Institut für Wirtschaftslehre des Haushalt.

Meier, Uta; Schlich, Elmar (1996): Zwischenbericht zur Gründung eines Instituts für Nachhaltiges Haushalten an der Justus-Liebig-Universität Gießen. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 44. Jg., H. 4, S. 174-177.

Meier, Uta (1996): Es könnte noch schlimmer kommen - Interview mit der Bundesvorsitzenden von Pro Familia. In: Zeitschrift für Sozialistische Politik und Wirtschaft, H. 91, S. 42-45.

Meier, Uta (1996): Gutachten zum „Erziehungsgehalt“ in familienökonomischer und familienpolitischer Perspektive. In: Dokumentation Wissenschaftliches Kolloquium „Erziehungsgehalt“ am 21./22. Juni 1996 in Bonn, Heidelberger Büro für Familienfragen und soziale Sicherheit, S. 45-53.

Meier, Uta (1996): Nachhaltiges Haushalten: Kurzfassung des Zwischenberichts zur Gründung des Institutes für Wissenschaft des Nachhaltigen Haushaltens an der Justus-Liebig-Univ. Gießen.

Meier, Uta (1996): Familienhaushalte als Produktionsstätten von kulturellem und sozialem Kapital: zur gesellschaftlichen Bedeutung des vermeintlich Privaten; Antrittsvorlesung 19. Mai 1996, [Teil 1].

Meier, Uta (1996): Familienhaushalte als Produktionsstätten von kulturellem und sozialem Kapital, Teil 2. In: VLB-Informationen, Bd. 41, 3. S. 98-104.

Meier, Uta (1996): Arbeitsmarkt - Arena des Geschlechterkampfes? Interview. In: Unsere Neue Zeit, Nr. 21, S. 3.

Meier, Uta (1996): Familiäre Lebensweise und ökonomische Funktion von Familien in der Ex-DDR. In: Gräbe, Silvia (Hg.), Vernetzte Technik für private Haushalte: intelligente Haussysteme und interaktive Dienste aus Nutzersicht. Frankfurt/M., New York: Campus Verlag, Reihe Stiftung Der Private Haushalt, Bd. 27, S. 175-185.

1995

Meier, Uta (1995): Familienhaushalte als Produktionsstätten von kulturellem und sozialem Kapital - Zur gesellschaftlichen Bedeutung des vermeintlich Privaten. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 43 Jg., H. 6., S. 243-250.

Meier, Uta (1995): Zukunftsweisende Jugendpolitik als Strukturpolitik. In: Dt. Kinder- und Jugendstiftung (Hrsg.), Handlungsstrategien gegen Resignation und Politikverdrossenheit bei Jugendlichen, 4. Ost-West-Jugendkonferenz vom 02.-04. Oktober 1995 in Rostock, S. 18-27.

Meier, Uta (1995): Die geschlechtsbezogene Biographierelevanz des bundesdeutschen Berufsbildungssystems. In: Zentrum. Für interdisziplinäre Frauenforschung der Humboldt-Universität Berlin (Hrsg.): Unter Hammer und Zirkel. Frauenbiographien vor dem Hintergrund ostdeutscher Sozialisationserfahrungen. Berlin, S. 61-76.

Meier, Uta; Preiss, Christine (1995): Vor den Toren der Leistungsbereitschaft, Zum Zusammenhang von beruflichen und politischen Einstellungen von Jugendlichen. In: Dt. Jugendinstitut (Hrsg.): Gewalt gegen Fremde. Weinheim/München: Juventus, S. 135-155.

1994

Meier, Uta (1994): Die neue Beliebigkeit? Familie der 90er Jahre. In: Diskurs, 4. Jg., Heft 2., S. 6-13.

Meier, Uta (1994): Verfahrenes Verfahren (über die § 218-Neuregelung). In: zweiwochendienst, 8. Jg., Nr. 86, S. 8-9.

Meier, Uta (1994): Frauendiskriminierung im Berufsbildungssystem in den neuen Ländern. In: Gewerkschaftliche Monatshefte, H. 7, S. 475-488.

Meier, Uta (1994): Die Allzuständigkeit der Frau für die Familienarbeit in Ost und West. In: Rohnstock, Katrin, Stiefschwestern. Was Ostfrauen und Westfrauen voneinander denken. Frankfurt am Main: Fischer, S. 96-105.

Meier, Uta (1994): Die Herkunft bestimmt noch immer die Lebenschancen. In: Frankfurter Rundschau, 9.05.1994.

Grimm, Susanne; Meier, Uta (1994): On the disparity of the sexes in German Universities. In: World Yearbook of Education 1994, London, S. 70-84. ISBN 0 7494 1079 5

1993

Meier, Uta (1993): (Not-)wendigkeit oder Chance? Berufliche Perspektiven von jungen Frauen in den neuen Bundesländern. Zweiwochendienst. 8, Nr. 6, S. 3-10.

Meier, Uta (1993): Soziologische Bestimmungsfaktoren ökologischen Bewusstseins und Handelns von Kindern und Jugendlichen. In: Greenpeace (Hrsg.), Umweltängste, Zukunftshoffnungen. Göttingen: AOL-Verl., S. 119-127.

Evers, Adalbert; Wintersberger, Helmut; Meier, Uta (1993): Family Policies: Gender and Generation Perspectives towards the 1994 International Year of the Family. European Centre for Social Welfare Policy and Research. Vienna, S. 152-178.

1992

Meier, Uta (1992): Rezension zu: Metz-Göckel, S.; Nyssen, E., Frauen leben Widersprüche. Zwischenbilanz der Frauenforschung. In: Soziologische Revue, Heft 2.

Meier-Uta (1992): Bilanz der Frauenforschung. In: Soziologische Revue, Jg. 15, S. 341-345.

Meier-Uta (1992): Zwischen (Not-)Wendigkeit und Chance. Zur sozialen Lage von Frauen in den neuen Bundesländern. In: Elly-Heuss-Knapp-Stiftung (Hrsg.) Im Osten was Neues: Das Müttergenesungswerk, S. 2-19.

Meier-Uta (1992): Gleichberechtigung – nur eine Floskel in Ausbildung und Beruf. In: Rationelle Hauswirtschaft, Heft 8, S. 22-24.

1991

Meier, Uta (1991): Was kam nach den erfolgreichen Schulkarrieren von Mädchen? In: zweiwochendienst, Nr. 17, 6. Jg., S. 5-10.

Meier, Uta (1991): Einführungsreferat zur Arbeitsgruppe B: „Familie in Ost und West“. In: Die Berufliche Sozialarbeit, Nr. 6, S. 163-170.

Meier-Uta (1991): Rahmenbedingungen einer kinder- und familienfreundlichen Sozialpolitik. In: Tutzing Materialien, Nr. 68, S. 87-99.

Meier, Uta (1991): Familienverhältnisse und Familienpolitik im Wandel. In: JDAV, H. 12.

Meier, Uta (1991): Generation auf gepackten Koffern. In: DJI Bulletin, H. 10, S. 9-12.

Meier, Uta (1991): Gleichberechtigung ist mehr als Arbeitsplätze für alle Frauen. In: Rationelle Hauswirtschaft, Jg. 28, H. 9, S. 8-10.

Meier, Uta; Schmid, Barbara; Winzen, Gerda (1991): Junge Frauen in Ost und West – Emanzipation im Spannungsfeld von Beruf und Familie? In: Diskurs, H. 2, S. 33-38.

Meier, Uta (1991): § 218 - Kindern sollte nicht nur eine Zukunft, sondern auch eine Gegenwart gegeben werden. In: Tutzing Blätter, H. 2. Tagungsbericht.

Meier, Uta (1991): Drei Wege aus der Kinderfeindlichkeit. In: epd-Dokumentation, Nr. 41, S. 59-70.

Meier, Uta (1991): Familiäre Lebensweise und ökonomische Funktion von Familien in der Ex-DDR. In: S. Gräbe (Hrsg.): Der private Haushalt als Wirtschaftsfaktor, Frankfurt a. Main, S. 175-185.

Meier, Uta (1991): Generation auf gepackten Koffern. In: DJI Bulletin, H. 20, S. 9-12.

Meier, Uta (1991): Gleichberechtigung ist mehr als Arbeitsplätze für alle Frauen. In: Rationelle Hauswirtschaft, Heft 9, S. 8-11.

Meier, Uta (1991): Familienverhältnisse und Familienpolitik im Wandel. In: Deutscher Alpenverein (Hrsg.): Mädchen und Frauen in den neuen Bundesländern, München, S. 33-38.

1990

Meier, Uta (Ltg. des Autorenkollektivs) (1990): Bewusstsein und Handeln für den Frieden - Aspekte der Demokratieentwicklung in der DDR. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Meier, Uta (1990): Rezension zu: Segeberg, H. (Hrsg.): Technik in der Literatur, Frankfurt a. M. 1987 (527 S.). In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Bialas, C.; Böhm, C.; Meier, Uta (1990): Ist wirklich alles zu Ende? Zur arbeitspolitischen Debatte in der Bundesrepublik Deutschland. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Erler, Gisela; Jaeckel, Monika; Meier, Uta; Sass, Jürgen (1990): Familienpolitik im Umbruch? Ergebnisse einer explorativen Studie zu familienpolitischen Maßnahmen in der DDR, Polen, Sowjetunion und Ungarn. München.

Meier, Uta (1990): Geschlechtsspezifische Ungleichheit im Ausbildungs- und Beschäftigungssystem der ehemaligen DDR, Frauenerwerbsbiographien - Konsequenzen beim Übergang in die soziale Marktwirtschaft. In: Entwicklungsbedingungen und -perspektiven der Einführung des KJHG in der ehemaligen DDR, DJI-Gutachten. München.

Meier, Uta (1990): Nachdem die Panzerschranke geöffnet sind ... Zustand und Perspektiven der Jugend- und Familiensoziologie in der DDR. In: DJI-Bulletin, München 1990, H. 15., Band 5, S. 7-12.

Meier, Uta (1990): Vater Staat und seine Jugend. In: Jugendschutz heute, H. 3, S. 4-8.

Meier, Uta (1990): Women at Work in the German Democratic Republic. In: European Women's Management Development Network-News. H. 6.

Meier, Uta (1990): Frauen zwischen (Not-)Wendigkeit und Chance. In: Frauenzeitschrift „Ab 40“, München, Heft 1.

Meier, Uta (1990): Frauenleben in der DDR. In: Grundlagen der Weiterbildung. H. 4.

Meier, Uta (1990): Zwischen Risiko und Chance - Der Umbruch weiblicher Normalbiographien in der ehemaligen DDR. In: Zeitschrift für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Sozialökonomische Beiträge. Hamburg.

1989

Gysi, Jutta; Meier, Uta et al (1989): Familienleben in der DDR. Zum Alltag von Familien mit Kindern. Berlin.

Meier, Uta (1989): Intensivierung und Gruppeninteressen. Diskussionsbeitrag auf der Nachwuchswissenschaftlerkonferenz der Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin 1988. In: Protokollband (II). Berlin.

Meier, Uta (1989): Bewusstsein und Handeln für den Frieden? Ergebnisse einer empirischen Erhebung. In: Informationen des wissenschaftlichen Beirats für Friedensforschung an der Akademie der Wissenschaften der DDR, Heft 3.

Meier, Uta (1989): Equality without Limits? Women's Work in the German Democratic Republic. In: International Sociology, Vol. 1, London.

Meier, Uta (1989): Differenzierungskriterien innerfamiliärer Arbeitsteilung in der DDR. In: H. Bertram; R. Borrmann-Müller; S. Hübner-Funk; A. Weidacker (Hrsg.), Blickpunkt Jugend und Familie, München. ISBN 9783879663101

Meier, Uta (1989): Das Friedensmotiv im Alltagsbewusstsein von Werktätigen in der DDR. In: Informationen für Gesellschaftswissenschaftliche Forschung, Berlin.

1988

Meier, Uta (1988): Taylorismus ohne Zukunft? Zur aktuellen industriesoziologischen Diskussion in der BRD. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Meier, Uta (1988): Notwendige Grenzüberschreitungen. Zur Rezeption und Kritik industriesoziologischer Forschung in der BRD. Diskussionsbeitrag auf dem internationalen wissenschaftlichen Kolloquium „Zum Zusammenhang von wissenschaftlich-technischer Revolution und den Perspektiven gesellschaftlicher Entwicklung in der BRD“, Berlin 27./28.10.1987. In: SID-Informationen, H. 1.

Meier, Uta (1988): Gleichheit ohne Grenzen? - Frauenarbeit in der sozialistischen Gesellschaft. Diskussionsbeitrag auf dem Österreichischen Soziologentag 1987. In: Protokollband der Arbeitsgruppen. Graz.

Meier, Uta (1988): Theoretische Richtungen der nichtmarxistischen Familiensoziologie und Hauptentwicklungslinien staatlicher Familienpolitik in der BRD. In: Beiträge aus Forschung/Soziologie und Sozialpolitik, H. 1. (Dissertation B)

Meier, Uta (1988): Wirtschaftswachstum und Soziologie, Hauptreferat auf dem II. internationalen Symposium zur Theorie und Geschichte der Soziologie des Instituts für Soziologie und Sozialpolitik der Akademie der Wissenschaften der DDR, Linowsee bei Reinsberg 1987. In: Symposien und Kolloquien (IV) (Protokollband). Berlin.

Meier, Uta (1988): Frauen in der westlichen Friedensbewegung. Ein bewegungssoziologischer Ansatz. Diskussionsbeitrag auf dem II. internationalen Symposium „Soziologie und Frieden“ des Instituts für Soziologie und Sozialpolitik der AdW der DDR, Linowsee bei Reinsberg 1987. In: Symposien und Kolloquien (III) (Protokollband). Berlin.

1987

Meier, Uta (1987): Zur Lage der werktätigen Frauen in Frankreich. In: Gewerkschaftsinformationen. März 1987.

Meier, Uta (1987): Theoretisch-methodologische Grundprämissen der Analyse und Kritik der nichtmarxistischen Familiensoziologie der BRD. Diskussionsbeiträge auf dem II. Internationalen Symposium zur Theorie und Geschichte der Soziologie des Instituts für Soziologie und Sozialpolitik der AdW der DDR Linowsee bei Reinsberg 1985. In: Symposien und Kolloquien (II) (Protokollband). Berlin.

Meier, Uta (1987): Freie Gestaltbarkeit von Arbeitsorganisationen? In: Neue Tendenzen kapitalistischer Unternehmensführung. Konferenzmaterial der Hochschule für Ökonomie - Außenwirtschaft, Heft 10. Berlin.

Meier, Uta (1987): Frauen in Leitungsfunktionen. Diskussionsbeitrag für das interdisziplinäre Kolloquium „Frauen in der Wissenschaft“ des Instituts für Geschichte und Organisation der Wissenschaft der AdW der DDR, Protokollband. Berlin.

1986

Meier, Uta (1986): Frauen und neue Technologien in der Bundesrepublik Deutschland. Diskussionsbeitrag auf dem DDR-Soziologiekongress 1985. In: DID-Informationen (Protokollband der Arbeitsgruppe 11). Berlin.

Meier, Uta (1986): Rezension zu: Autorenkollektiv, Konservative Gesellschaftsstrategie – soziologisch begründet. Schriftenreihe Soziologie, Dietz Verlag Berlin, 1985. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik, Berlin. S. 396-400.

1985

Meier, Uta (1985): Women as Managers. Annotation Session „Interface of Family and Work“. In: International Interdisziplinäre Kongresse über Frauen. Newsletter, 1st of May 1985, University of Groningen.

1984

Meier, Uta (1984): Zu den Wirkungen ausgewählter Lebensbedingungen auf die ökonomische Funktion Familie. Berlin.

Hempel, Uschi; Meier, Uta et al (1984): Zur Lebensweise von Familien in Berlin, Riesa, Wismar und im Landkreis Templin - Untersuchungsfelder der Familienbefragung 1982. Berlin.

Gysi, Jutta; Hempel, Ursula; Meier, Uta (1984): Zur Lebensweise von Familien in Berlin - Hauptstadt der DDR. Berlin.

1983

Meier, Uta (1983): Manövriermasse Familie. In: Sonntag, Kulturpolitische Wochenzeitschrift 50.

Meier, Uta (1983): Familienpolitische Entwicklungen in der BRD bis Ende der 70er Jahre - ein Rückblick. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Meier, Uta (1983): Vrouwen in der DDR. In: Heen en Weer 47, Blad van de vakgroep Sociale Pedagogie, Leiden (Holland). August/September.

Meier, Uta (1983): Kleider, Lippenstifte, Rollenbilder in der DDR. In: Sonntag, Kulturpolitische Wochenzeitschrift (heute der Freitag).

1982

Meier, Uta (1982): Suche nach eigenem Leben. In: Elternhaus und Schule. Berlin 31.

Gysi, Jutta; Meier, Uta (1982): Zu theoretischen Problemen einer soziologischen Analyse der familialen Lebensweise. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik.

1981

Meier, Uta (1981): Rezension zu Z. A. Jankova. Gorodskaja sem'ja. Izd. Nauka, Moskv. 1979. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Meier, Uta (1981): Die städtische Kernfamilie - Mythos oder Realität? In: II. Internationales Symposium zu Problemen der Leitung und Planung sozialer Prozesse im Territorium. Rostock.

Meier, Uta (1981): Mädchen bleibt Mädchen - oder wie es um die Gleichberechtigung in der Erziehung steht. In: Elternhaus und Schule. Berlin 30.

Meier, Uta (1981): Zu einigen theoretischen Grundfragen der marxistischen Familiensoziologie in sozialistischen Ländern. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik.

1980

Meier, Uta (1980): Rezension zu: Kritika sovremennoj burzuznoj teoreticeskoj sociologij, Redakcionnaja kolegija: Ju. Moskva 1977. In: Jahrbuch für Soziologie und Sozialpolitik. Berlin.

Meier, Uta (1980): Analytische Funktionsdifferenzierung - ein theoretischer Ansatz in der marxistischen Familiensoziologie. In: Informationen des wissenschaftlichen Beirats „Die Frau in der sozialistischen Gesellschaft“, Heft 3.

1979

Meier, Uta (1979): Rezension zu: A. G. Chartschew, M. S. Mazkowski, Die Moderne Familie und ihre Probleme. In: Informationen des wissenschaftlichen Beirats „Die Frau in der sozialistischen Gesellschaft. Heft 2.